



# Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 3 · März 2026 · 46. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



## Bücher aus Darmstadt

Lesenswertes im Justus von Liebig Verlag

**Kulturnotizen**  
von Fabian Lau

*Weltfrauentag:  
Die Ungeduld der Frauen*

Seite 7

**Hoffnung**  
Satire im halbNeun

*Onkel Fisch erstmals  
in Darmstadt*

Seite 8

**Highlight**  
Wu Wei Theater im Agora

*Ungewöhnliches Treffen  
zwischen Liesl und Andreas*

Seite 19

**Erspürt und Erkundet**  
Malerei trifft Fotografie

*Vera Fles-Schönege und  
Klaus Philipp im Atelierhaus*

Seite 20

# Wohnkonzept 60 Plus in Darmstadt Neubau – Eigentumswohnungen

Bestlage im  
Ludwigshöhviertel

beispielhafte Darstellung.  
Energieausweise liegt noch nicht vor



In Darmstadt entsteht eine moderne Residenz mit seniorenrechtlichen Eigentumswohnungen – komplett stufenfrei, mit Aufzug und hochwertiger Ausstattung.

## Ein Zuhause, viele Möglichkeiten:

Privatsphäre genießen, Gemeinschaft erleben – und bei Bedarf Unterstützung nutzen.



## Beispiel-Wohnungen:

**2 Zimmer, 66 m<sup>2</sup>, Loggia**  
€ 493.366,-

**3 Zimmer, 72 m<sup>2</sup>, Loggia**  
€ 543.454,-

**5 Zimmer, 136 m<sup>2</sup>, Penthouse**  
€ 987.603,-

zzgl. 2,38 % Vermittlungscourtage

KfW 40

## Zusätzliche Highlights:

- Gemeinschaftliche Treffpunkte im Innen- und Außenbereich
- Forum mit Kaminzimmer, Bibliothek, Gemeinschaftsraum, Gästeapartment
- Residenz-Garten mit Boule-Bahn, Rosenpavillon, Gartenschach

*Residenz*  
Ludwigshöhe  
Darmstadt

**Tel. 06103 804 990**  
[www.residenz-ludwigshöhe.de](http://www.residenz-ludwigshöhe.de)

BERATUNG UND VERKAUF  
VETTER & PARTNER®  
IMMOBILIEN SIND VERTRAUENSACHE



Winter oder Frühling?

Foto: Arthur Schönbein

## Wundertüte

Diese Ausgabe der Kulturnachrichten Darmstadt und Südhessen erscheint im März – vielleicht dem spannendsten Monat des Jahres. Der März ist eine Wundertüte.

Manchmal ist er fast schon Sommer: Die Sonne scheint, die Luft duftet nach dem Erwachen der Natur, und man kann draußen spazieren, als wäre der Winter längst vorbei. In manchen Jahren scheint es, als habe der Frühling im März gar keine Bremse.

Wir erinnern uns aber auch an Jahre, in denen sich der März noch anfühlte wie tiefster Winter – mit Schnee bis zum Monatsende. Es bleibt also spannend, wie der März 2026 ausfällt. Wird er sich brav ins statistische Mittel einfügen? Meteorolo-

gisch steigen die Temperaturen in Darmstadt im Durchschnitt von etwa 7 °C auf 12 °C – doch wer hier lebt, weiß: Das ist nur die halbe Wahrheit.

Auch kulturell ist der März eine Wundertüte. ONKeL FISCH, die im halbNeun Theater auftreten, setzen in ihrem aktuellen Programm auf Perspektivwechsel statt Dauerempörung. Zwischen Klimakrise, politischen Konflikten und gesellschaftlichen Verwerfungen plädieren sie für Gelassenheit und Humor. Wenn also doch noch einmal Schneeschippen angesagt ist – dann vielleicht mit einem Lächeln.

Mit Pauls Kultur(t)raum startet in Eberstadt ein spannendes neues Projekt: Hochkarätige Künstlerinnen und Künstler sollen

im kleinen, persönlichen Rahmen auftreten. Reiner Trabold stellt uns in seinen Genussnotizen eine urige Gaststätte in Herchenrode vor, und W. Christian Schmitt erinnert sich an ein Gespräch mit dem Maler Georg Baselitz. Im Künstlerporträt präsentieren wir in dieser Ausgabe die Malerin Vera Fles-Schönege. Dieser März wird also ganz sicher nicht langweilig. Wo es was zu erleben gibt, finden Sie wie immer im Terminkalender dieses Heftes.

Nur das Wetter bleibt – eine Wundertüte.

Ihr Redaktionsteam der  
Kulturnachrichten Darmstadt und Südhessen

## TITEL

## Lesenswertes aus der Region

Im Darmstädter Kunst- und Kulturverlag Justus von Liebig gibt es viel zu entdecken

Seit mehr als 80 Jahren bereichert der Justus von Liebig Verlag die literarische und kulturelle Landschaft Südhessens. Seine Publikationen sind aus den regionalen Buchhandlungen kaum mehr wegzudenken. Grund genug also, das vielfältige Verlagsprogramm einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

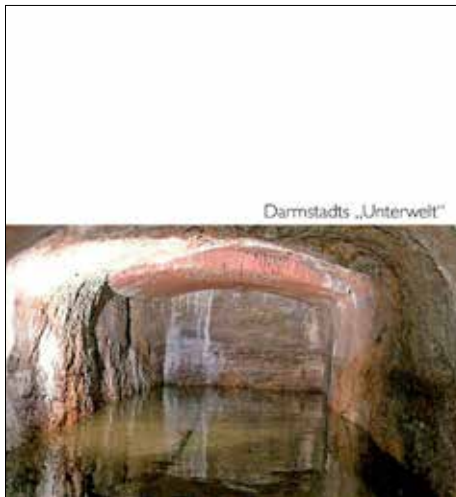
Als Bestandteil der ältesten und heute einer der letzten Druckereien Darmstadts, der Druckerei Ph. Reinheimer, wurde der Verlag 1945 gegründet. In den von Hunger und Entbehrung geprägten Nachkriegsjahren begann der Verlag seine Arbeit zunächst mit wissenschaftlichen Beiträgen zur Optimierung der Landwirtschaft. Entsprechend erhielt er seinen Namen nach dem berühmten Chemiker Justus von Liebig,

der in Darmstadt geboren wurde. Das Verlagszeichen entwarf der Grafiker und Zeichner Helmut Lortz, Erfinder der beiden legendären Darmstädter Heinerfestmaskottchen. Es zeigt ein unter der Erde liegendes, von der Sonne

beschienenes Samenkorn – ein Sinnbild für Hoffnung, Kraft und Zuversicht.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich das Verlagsprogramm deutlich gewandelt. Heute versteht sich der Justus von Liebig Verlag vor allem als Forum für Kunst, Kultur und Stadtgeschichte. Er bietet sowohl etablierten Künstlerinnen und Künstlern als auch jungen Autorinnen und Autoren eine Plattform. Bedeutende Reihen wie die „Darmstädter Schriften“ oder die Veröffentlichungen der Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde zeichnen ein facettenreiches Bild der Region, ihrer Geschichte und ihrer Identität. Ergänzt wird das Programm durch Belletristik, Bildbände und Sachbücher, die gleichermaßen lokal Verwurzeltes wie überregionale Themen aufgreifen.

Zu den Herausgebern zählen unter anderem die Stadt Darmstadt, die Mathildenhöhe, die Technische Universität, das Hessische Landesmuseum, das Schlossmuseum, die Darmstädter Sezession, die Kunsthalle sowie das Institut für Neue Technische Form.



### Heiner Pflichtlektüre

Als alteingesessener Verlag versammelt der Justus von Liebig Verlag einige Darmstädter „Urgesteine“ in seinem Programm. Dazu gehört etwa Ernst Elias Niebergalls Lokalposse „Der Datterich“ ebenso wie das vom Magistrat herausgegebene Darmstädter Bürgerbuch „Fünfzig Momente einer Stadt“. Aber auch ein Blick in „Darmstadts Unterwelt“, welches das abenteuerliche Tunnellabyrinth unter der Mathildenhöhe erkundet, lohnt sich für jeden Heiner.

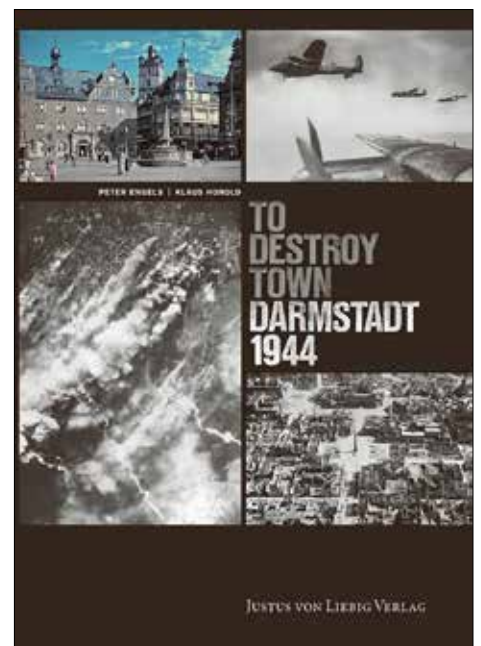
Einen tollen Zugang zur Stadt bieten auch die Bildbände des Verlags. Das Buch „Welterbe Mathildenhöhe Darmstadt“ präsentiert mehr als 200 der eindrucksvollsten Fotografien der UNESCO-Welterbestätte und „Darmstadt: Ein fotografischer Spaziergang“ offenbart die Schönheit und Vielfalt der Wissenschaftsstadt wie kein zweiter Bildband. Eine andere Perspektive bietet „Flug über Darmstadt“: Die Luftaufnahmen zeigen Wohngebiete, Grün- und Wasserflächen, Gewerbegebiete, Technikbauten und Wissenschaftseinrichtungen aus neuer Perspektive.

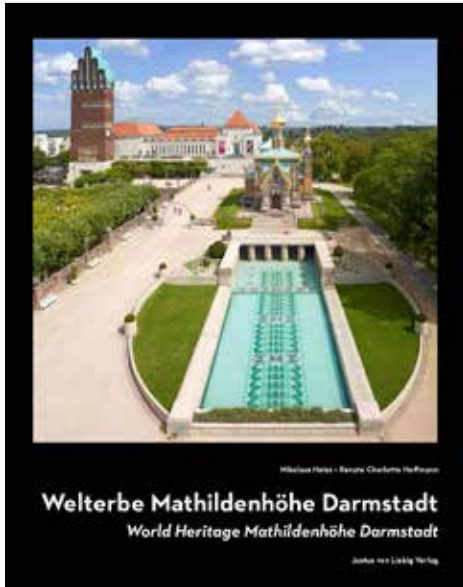
### Kunst und Geschichte

Regelmäßig veröffentlicht der Verlag Kunst Kataloge zu aktuellen Ausstellungen, etwa zu Tony Cragg auf der Mathildenhöhe und Rosenhöhe 2025 oder zur Ausstellung von Vera Röhm am Spanischen Turm 2022. Darüber hinaus widmet sich das Programm mit Titeln wie „Albinmüller<sup>3</sup>: Architekt, Gestalter, Lehrer“ oder „Otto Bartning: Architekt einer sozialen Moderne“

immer wieder auch zentralen Figuren der Mathildenhöhe. Ergänzt werden diese durch zahlreiche Publikationen nationaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler wie Annegret Soltau, Eberhard Schlotter, Reinhard Roy, Horst Haack, Gerd Winter, Horst Dieter Bürkle und Sibylle M. Rosenboom. Auch Werkverzeichnisse Darmstädter Künstler wie der Bildhauer Thomas Duttonhoefer, Georg-Friedrich Wolf und Eberhard Linke gehören zum Programm.

Geschichtsinteressierte finden ebenfalls eine große Bandbreite an Titeln. In „Der Lui: Zum 175. Geburtstag des Ludwigsmonuments in Darmstadt“ erfährt man Wissenswertes über die markante Säule auf dem Luisenplatz. Einen Eindruck der Stadt aus der Zeit vor der Fotografie vermittelt „Das alte Darmstadt: Gouachen des Hofmalers E. A. Schnittpahn“ mit stimmungsvollen Darstellungen der ehemaligen Fürstenresidenz. Ebenfalls sehr anschaulich hielt Hermann Müller das einstige Stadtleben in seinem überformatigen „Darmstädter Skizzenbuch“ fest – ein echtes Liebhaberstück für alle Heiner! Mit „Stolpersteine in Darmstadt“, das die im Stadtgebiet verlegten Gedenksteine dokumentiert, wird den jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gedacht. Einen eindringlichen Eindruck von der Zerstörung der Stadt im Zweiten Weltkrieg vermittelt „To destroy town: Darmstadt 1944“. Und wer noch tiefer



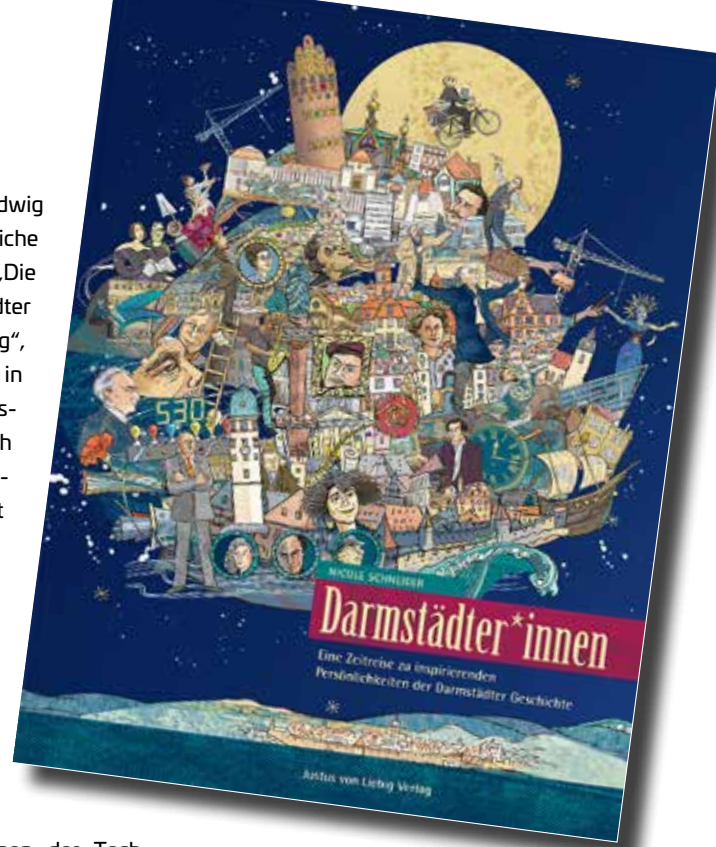


heitserinnerungen von Prinz Ludwig „Erinnerungen an eine fürstliche Kindheit in Darmstadt“ und „Die Wahl ist getroffen: Darmstädter Prinzessinnen in St. Petersburg“, das einen spannenden Einblick in das Leben der hiesigen Prinzessinnen bietet, empfohlen. Auch weitere prägende Persönlichkeiten der Stadtgeschichte greift der Verlag immer wieder gerne auf, darunter die schillernde Journalistin und Weltreisende Milli Bau oder der bekannte Schriftsteller Karl Krolow.

#### Wissenschaft und Literatur

Als Verlag mit Sitz in der Wissenschaftsstadt Darmstadt spielen auch Publikationen der Technischen Universität Darmstadt eine wichtige Rolle. Dazu zählt etwa „Kunst trifft Universität: Kunstwerke an der Technischen Universität“, das einen Überblick über die umfangreiche Kunstsammlung innerhalb der TU sowie im öffentlichen Raum Darmstadts bietet. Einblicke in die vielfältige Architektur der TU ermöglicht „Innenräume der Technischen Universität Darmstadt“ und einen Eindruck von der Sanierung ihres prominentesten Gebäudes bekommt man in „Das Darmstädter Residenzschloss: Wissen und Kultur im Zentrum“. Wer sich eingehender mit der Geschichte der TU beschäftigen möchte, kann das mit der umfangreichen Festschrift „Epochenschwelle in der Wissenschaft: Beiträge zu 140 Jahren TH/TU Darmstadt“.

eintauchen möchte, für den ist die dreibändige Reihe „Ein Jahrhundert Darmstadt: Von der Residenzstadt zur Wissenschaftsstadt 1914–2019“ genau das Richtige. Einen weniger akademischen, aber dafür umso lebendigeren Zugang wählt die Illustratorin Nicole Schneider in „Darmstädter\*innen: Eine Zeitreise zu inspirierenden Persönlichkeiten der Darmstädter Geschichte“, das neben den bekannten Männern auch herausragende Frauen der Stadtgeschichte porträtiert. Ergänzt wird dies durch Friedel Lausbergs Wimmelbuch „Darmstädter Geschichten jenseits der Geschichte“, das – begleitet von lockeren Illustrationen von Jennie Bödeker – spannende historische Hintergründe aus der Stadtgeschichte erzählt. Wer vor allem mehr über den Darmstädter Hochadel erfahren möchte, dem seien die autobiografischen Kind-



Auch Literaturliebhaber kommen auf ihre Kosten. So erscheinen im Verlag unter anderem die „Kritische Gesamtausgabe Ernst Elias Niebergall“ mit sämtlichen kommentierten Werken des Autors, die „Verse des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein“ mit eigens verfassten Gedichten sowie zahlreiche Romane und Essays der Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde.

(Lukas Geißler)

**Aktuelle Verfügbarkeiten, weitere regionale Titel und Informationen zum gesamten Verlagsprogramm finden sich unter [www.liebig-verlag.de](http://www.liebig-verlag.de)**



## JUSTUS VON LIEBIG VERLAG

DER DARMSTÄDTER KUNST- UND KULTURVERLAG

- ✓ Forum für Darmstädter Kunst, Kultur und Stadtgeschichte
- ✓ Persönlicher Service: Lektorat, Gestaltung, Druck, Vertrieb und Marketing
- ✓ Hochwertige Papiere und solide Verarbeitung
- ✓ Klimaneutrale Produktion vor Ort

WWW.LIEBIG-VERLAG.DE

## Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt  
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

### Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

### Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl  
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

### Produktmanagement:

Arthur Schönbein

### Satz:

Arlene Bortoli

### Layout:

Claus-Jürgen Junglas  
KulturNotizen – Fabian Lau  
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)  
GenussNotizen – Reiner Trabold  
Unvergessen – W. Christian Schmitt  
Monatstipps – René Antonoff

### Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August  
Abonnement:  
11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de  
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

### Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

### Druck:

Druckerei Berg  
Ueberauer Straße 37 A,  
64354 Reinheim

### Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.  
und 1.700 Exemplare Lesezirkel  
Größere Mengen vorrätig hier:  
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt  
Tourist Information Bensheim  
Hofgut Reinheim  
Urmstadtbüro Groß-Urmstadt  
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3, 2. OG

### Titelfoto

Blick durch das Residenzschloss  
Foto: Nikolaus Heiss, 2015

### Ausgabe April 2026

Redaktion/Anzeigen: 12. März 2026  
erscheint am 25. März 2026


### Anzeigenkontakt:


Werner Worm  
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743  
anzeigen@kulturnachrichten.com  
Angelika Giesche  
Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305  
angelika.giesche@udvm.de


**Termine, soweit bis zum Redaktionsschluss bekannt.**

## Sonntag, 1. März 2026


 **Darmstadt 11:00 Uhr | Centralstation** Illustre Gestalten 18: Die Philippinen

 **Darmstadt 11:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof** Frühschoppen zur Kommunalwahl von Kabbaratz

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor (6 bis 10 Jahre) „Wer lebt bei uns im Wald? Einheimische Säugetiere kennenlernen und basteln“

 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Sonntagsführung

## Montag, 2. März 2026


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone** Offene Bühne Bandbörse


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Ian Paice + Purpendicular (Rock)


## Dienstag, 3. März 2026

 **Darmstadt 15:00 Uhr | Programmokino rex** Dokumentarfilm „Girls & Gods“, anschl. Diskussion


 **Rüsselsheim 18:00 Uhr | Theater** Führung Blick hinter die Kulissen

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC. „Der Struwwelpeter“, ab 14 Jahren


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Cardinal Black supp. Nathan O'Regan (Soul, Blues, Rock)


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)


## Mittwoch, 4. März 2026


 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Macaron-Mittwochsführung

 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Crémant-Führung

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Literaturhaus** Buchvorstellung „Das Weiß zer-rissenen Papiers“ von Daniel Mylow


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Sarah Lesch (Liedermacherin)

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC. „Der Struwwelpeter“, ab 14 Jahren


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Henrik Freischlager (Blues-Rock)


 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** High South (Folk, Blues, Southern Rock)

## Donnerstag, 5. März 2026


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Grandbrothers (Synthisounds-how)

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog** Vortrag „Wie funktioniert Darmstadt?“


 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Mitch Ryder (Rock'n'Roll, R&B)


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** The Baseballs (Rock'n'Roll)


## Freitag, 6. März 2026


 **Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkir-**


**che Live!Jazz: Abrenz meets sheppard**

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Agora am Ostbahnhof** Film in Zusammenarbeit mit dem Hofgut Oberfeld

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Yin Yin (Weltmusik, Disko, Funk)

 **Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** The Lords (Rock)


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Musest (Muse Tribute)


 **Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Großes Haus** Lars Reichow „Boomerland“

 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Onkel Fisch „Hoffnung - ein Serviervorschlag“


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder


## Samstag, 7. März 2026


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation** Lesung mit Navid Kermani „Sommer 24“

 **Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater** SDUUDZ & Q-REC (electronic dance, Jazz)


 **Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Marokko Blues Band


 **Bensheim 20:00 Uhr | Goldene Krone** ABCD (AC/DC Tribute)


 **Lorsch 20:00 Uhr | Theater Saperlot** Meta Hüper (Chanson meets Klassik)


 **Rüsselsheim 20:00 Uhr | Thea-**

**ter, Großes Haus** „Die Blechtrommel“ musikal. Lesung mit Devid Striesw und Stefan Weinzierl (Musik)


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Marc Broussard & Band (Soul, R'n'B, Rock, Pop)


 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** El Zorro (ZZ Top Tribute)


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Precipitation + Buzztronaut + Third Wave (Metal & Alternative)


 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** The Phobes


## Sonntag, 8. März 2026


 **Darmstadt 11:00 Uhr | Literaturhaus** „40 Jahre Frauenbüro“ 40 Jahre frauenpolitische Arbeit in Darmstadt

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor (6 bis 10 Jahre) „Wer lebt bei uns im Wald? Einheimische Säugetiere kennenlernen und basteln“

 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Symposium zum Weltfrauentag „Künstlerinnen im Fokus“

 **Rüsselsheim 16:00 Uhr | Opelvillen** Sonntagsführung

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Centralstation** Wissenschaft im Rampenlicht: Die Physikanten

 **Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile** Moritz Weiß Klezmer Trio

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Darmstädter Krimitage: Ana Wetherall-Grujic „Blutsschwes-

## DIE UNGEDULD DER FRAUEN

### 8. März, Weltfrauentag; 9. März, globaler Frauenstreik

Das war die Zeit, in der es für mich Zeit wurde, langsam mal groß zu werden - und groß meint hier: erstmal weg von den Eltern und wirklich, wirklich unabhängig werden, oder in Zahlen: Die 80er. Das waren gute Zeiten für mich, beste Erinnerungen. Und das, obwohl ich öfter mal einen gewaschenen Rüffel einkassierte, wenn ich einer Frau die Tür aufhielt, beispielsweise; alte Schule eben: Glaubst Du, ich kann mir die Tür nicht selber aufmachen? So klang das damals, latent ungeduldig, weil es noch nicht recht voranging mit der Emanzipation, wir mussten alle noch üben. Und deshalb trug sie auch zwei, drei Lederriemen um die Stirn und roch nach Patschuli. Genau wie ich; kaum zu glauben, ich weiss, aber es gibt Zeugen, die noch leben. Aber die Hippies wurden stetig und wohlverdient in den Schatten gestellt; es wurde die Zeit der Spontis. Die kifften auch ganz ordentlich, hielten die Realitäten aber trotzdem klarer im Blick, blieben dabei dennoch lustig und jetzt hiess es: Stell' dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin. Ich liebäugelte, wollte dann aber doch lieber Hippie bleiben, das schien mir gemütlicher. Und noch heute ist an der Innenwand meiner linken Herzkammer „Make love, not war“ tätowiert. Auch wenn die Lederbänder schon lange im Biomüll entsorgt wurden und ich inzwischen etwas teurere Düfte trage. Von einem Film war die Rede: Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen; aus dem Jahr 1978, Regie führte Christina Perincioli, auf vimeo.com ist er noch zu finden. Wir suchten ihn damals vergeblich im Netz, denn das Netz gab es noch nicht. Aber der Titel blieb im Kopf: Wo stünden wir heute, ein Traum wäre das, verblieben die Frauen doch langsam mal etwas ungeduldiger inzwischen, oder noch viel ungeduldiger. Wie doof können wir sein, es ist zu wenig passiert die letzten vierzig Jahre. Auch dem letzten Zurückgeblieben kann nichts mehr von den alten Bildern auf der Hand liegen; wir haben alle Beweise. Auf sämtlichen Ebenen,

in allen gesellschaftlichen Bereichen, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Politik, wir haben alle Beweise, dass Frauen es nicht genauso gut können wie Männer; nein, sondern besser. Meistens. Politik: Alle frauengeführten Länder kamen galanter durch die Pandemie, nur ein Beispiel; warum gibt es noch Staatsmänner? Wir erinnern uns alle an diesen einen Idioten, der es nicht verstand, wie man mit Gefälligkeit und Charme und Liebe zu Liebe kommt, und es deshalb auf dem Schulhof mit Großmüligkeit, Bestechung und Schikane versuchte. Wir haben ihn damals einfach nicht zu den Partys eingeladen und jetzt ist er der mächtigste Mann der Welt. Wie konnte das passieren, die Erklärung ist banal: Sämtliche Idioten auf sämtlichen Schulhöfen dieser Welt haben sich zusammengetan und dann haben sie ihn gewählt. Während wir tanzten. Kultur: Warum ist die Erotikbranche etwa immer noch nicht komplett in Frauenhand? Klar werden Männer gebraucht, eine deftige Zielgruppe fiele weg sonst; aber in den Nebenrollen hätten sie doch ausreichend Platz und ihren Nutzen. Und hinterher könnten sie vielleicht noch aufräumen und sauber machen. Ein zeitgerechter Nebeneffekt nähme dadurch auch schon lange seinen Gang: Die Korrektur des Frauenbildes in Richtung Realitäten und Wirklichkeit; die wissbegierigen Männer gerieten nicht mehr mit zwei Clicks in von dem von ihresgleichen und ihresähnlichen selbstgenerierten Phantasie-Rondell aus Frauenfeindlichkeit, Sexismus, auch Rassismus, falls gewünscht, und noch einigen anderen -ismen. Die Frauen würden sich so zeigen, wie sie sind. Und dann auch hoffentlich ein wenig ungeduldiger. Oder viel ungeduldiger, endlich.

**Fabian Lau ist Musiker, freier Autor und Krankenpfleger; und etwas mehr Ungeduld täte ihm in manchen Belangen auch gut.**



*Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.*

THEATER CURIOSO PRÄSENTIERT

Ein berührendes und witziges Stück über ein ungleiches Paar, das nur mühsam denselben Takt halten kann.

# DIE TANZSTUNDE

von Mark St. Germain

DO 12.03.2026  
FR 13.03.2026

im THEATER MOLLER HAUS  
Sandstraße 10, 64283 Darmstadt

TICKETS + INFOS  
WWW.THEATER-CURIOSO.DE

## ONKeL fISCH in Darmstadt

Mit ihrem neuen Live-Programm „**Hoffnung – ein Servier-vorschlag**“ gastiert das preisgekrönte Satireduo ONKeL fISCH erstmals in Darmstadt.

Am Freitag, 6. März 2026, steht das Duo auf der Bühne des halbNeun Theater und bringt eine Mischung aus modernem Kabarett, Musik, Bewegung und pointierter Gesellschaftsbeobachtung mit. ONKeL fISCH setzen in ihrem aktuellen Programm bewusst auf Perspektivwechsel statt Dauerempörung. Zwischen Klimakrise, politischen Konflikten und gesellschaftlichen Verwerfungen plädieren sie für Gelassenheit, Humor und die Fähigkeit, Hoffnung als Haltung zu begreifen. Dabei verbinden Adrian Engels und Markus Riedinger



scharfe Satire mit Gesang, Tanz und einer bewusst entschleunigten Dramaturgie – Kabarett „in Deutschlandtempo“, wie sie es selbst nennen. Das Duo ist seit über 30 Jahren auf deutschen Bühnen unterwegs und gilt als feste Größe der Sati-relandschaft. Neben zahlreichen Live-Auftritten sind ONKeL fISCH regelmäßig im Radio und Fernsehen präsent, unter anderem bei WDR, SWR und HR. Mehrere Programme wurden fürs Fernsehen

aufgezeichnet, hinzu kommen CDs, Buchveröffentlichungen und zahlreiche Auszeichnungen. Der Auftritt in Darmstadt markiert die Premiere des neuen Programms in der Wissenschaftsstadt und zugleich den ersten Auftritt des Duos im halbNeun Theater.

**Freitag, 6. März, 20:30 Uhr**  
**halbNeun Theater**  
**Sandstraße 32, Darmstadt**  
**Tickets sind im Vorverkauf sowie an der Abendkasse erhältlich.**

## MITARBEITER (m/w/d) gesucht in Teil- oder Vollzeit



Inh. Marina Thöt

**Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt**  
**Tel. 06151 2915-64 · Fax 06151 2915-45**

tern“ + Susanne Kaiser „Riot Girl. Ein Fall für Obalski“

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Marc Broussard (Soul, R&B, Rock, Pop)

### Montag, 9. März 2026

**Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Folk Session** (Irish Song and Tunes)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Darmstädter Krimitage: Mark Fahnert „Die Fährte des Wolfs“ + Anna Schneider „Grenzfall. Ihr Grab in den Fluten“

### Dienstag, 10. März 2026

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Darmstädter Krimitage: Iver Niklas schwarz „Kummersee“ + Petra Johann „Wem du traust“

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Foyer** Sun-Mi Hong Quintett (Jazz)

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Krone Old Stars Orchestra (Jazz)

### Mittwoch, 11. März 2026

**Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen** Macaron-Mittwochsführung

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Vortrag „Komm in Deine Mitte mit

der Weisheit des Ayurveda“, Ref. Krishna-veni Vishnu

**Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvielen** Crémant-Führung

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Darmstädter Krimitage: Andreas Izquierdo „Über die Toten nur Gutes“ + Dietmar Bittrich „Grab tiefer!“

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Robert Finley (Blues)

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapporlot** VickiKristinaBarcelona (Tom Waits Triplete)

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Großes Haus** „Ich bin Astrid aus Smaland - Die Geschichte einer großen Frau“ musikal. Lesung mit Gesine Cukrowski + Hennes Gäng Band

**Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Frischzelle: Matthias Vogt (Impro Electro)

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Projekt Paula Nova (Jazz)

### Donnerstag, 12. März 2026

**Lorsch 19:00 Uhr | Theater Sapporlot** La Nuit de Paris (Chansons)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Darmstädter Krimitage: Timo Blunck „Ein kleines Lied über das Sterben“ + Henrik Siebold „Inspektor Takeda und der tödliche Ruhm“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Die Tanzstunde“, ab 16 Jahren

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Heldmaschine & special guest (Industrial Metal)

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapporlot** Malarina „Trophäenstaub“

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Großes Haus** Musicalgala „Best of Musicals - Das Original“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Chad Wackerman & The L.A. All-Stars (Fusion Jazz)

**Freitag, 13. März 2026**

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Lesung mit Judith Hermann „Ich möchte zurückgehen in der Zeit“

**Darmstadt 19:00 Uhr | Galerie**

# Landschaft ohne Zeugen

Buchpremiere und Gespräch mit der Autorin Ines Geipel

**Verlagsfrisch, unmittelbar aus der Druckmaschine, stellt die Darmstädter Galerie Netuschil am Freitag, 13. März 2026 um 19 Uhr in einer Buchpremiere die neueste Veröffentlichung der Berliner Autorin Ines Geipel vor.**

Zur Premiere liest Ines Geipel Passagen aus ihrem Buch. Im gemeinsamen Gespräch mit ihrem Lektor vom S. Fischer Verlag, Dr. Sascha Michel und dem Leiter des Frankfurter Literaturhauses Hauke Hückstädt wird sie versuchen, die Leerstellen im kulturellen Gedächtnis des wiedervereinigten Deutschlands auszuloten. Wo und wie beginnen wir mit der Renovierung unserer Erinnerungskultur, lassen den Opfern Gerechtigkeit widerfahren, ohne die Täter zu vergessen? Was bedeutet der aktuelle Umbruch in der Erinnerungskultur? Was muss gesichert sein mit Blick auf die deutsch-deutsche Gedächtnislandschaft

Ines Geipel wählt stets zeitaktuelle und brisante Themen für Ihre schriftstellerische Arbeit, die fast immer aus der vergleichenden Ost-West Perspektive gesehen und geschrieben ist. Die Autorin wurde in Dresden geboren, floh 1989 in die Bundesrepublik und lebte zuerst in Darmstadt und seit 1995 in Berlin. In ihrem zuletzt erschienen Buch „Fabelland“, das für den Deutschen Sachbuchpreis 2025 nominiert wurde, setzte sie sich durch ebenjenes Ost-West-Doppelblick mit der aktuellen politischen Situation in Deutschland auseinander, vor allem mit dem Rechtsruck und der politischen Radikalisierung. Dem druckfrischen Buch liegen umfangreiche Recherchen in Archiven in Ost und West zugrunde, wie ihr persönlicher Zugang zur deutsch-deutschen Erinnerung zugrunde.

Solch ein Buch wurde so bisher noch nicht geschrieben. Es fehlte der Doppelblick aus dem geteilten

und inzwischen wiedervereinten Deutschland, auf die Themenkomplexität des Konzentrationslagers Buchenwald - mitten in Deutschland. Es wird damit selbst zum Zeugnis. Ines Geipels Buch ist eine längst überfällige und herausragende Auseinandersetzung inmitten der Erinnerungsliteratur an den Holocaust und mündet in der klaren Aufforderung, die Margot Friedländer in die Zukunft hinein formulierte: „Seid Menschen!“. Das neue Buch von Ines Geipel ist im S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main erschienen. Gebundene Ausgabe, 336 Seiten, 25,- Euro. Um Anmeldung zur Lesung wird gebeten. Eintritt 12,- Euro inkl. Getränk.

**Freitag, 13. März, 19:00 Uhr**  
**Galerie Netuschil**  
**Schleiermacherstr. 8, Darmstadt**  
**info@galerie-netuschil.net**  
**www.galerie-netuschil.net**  
**Tel.: 06151-24939**



**Netuschil** Lesung mit Ines Geipel „Landschaft ohne Zeugen“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Die Tanzstunde“, ab 16 Jahren

**Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof** Agora Aberta #32 Offene Bühne mit JeVeLoTrio, Frank Müller-Nalbach & Schneevogel + Poisly & Judith

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bes-sunger Knabenschule** Darmstädter Krimitage: Ivar Leon Menger „Der Tower“ + Michael Kibler „Bunkermädchen“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Central-station** Maxi Gstettenbauer „Stabil“

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Shakti & Matze (Kleinkunst-Pop)

**Bensheim 20:00 Uhr | Musik-theater REX** Juke Box Hero (Foreigner Tribute)

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Große Haus** The Robbie Experience (Robbie Williams Tribute)

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-los-Saal** SuzzieQ (CCR Tribute)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeu** Theater Michael Eller „Es kommt oft anders, falls man denkt“

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Chris Padera

## Samstag, 14. März 2026

**Darmstadt 18:00 Uhr | Litera-turhaus** Vortrag „Georg Moller und die Mollerstadt“, Ref. Dr. Peter Engels

**Eberstadt 19:30 Uhr | Gemein-dehaus St. Josef** Pauls Kultur(t)raum: Valentina Preziosi + Robby Schmidt

**MUX Darmstadt 20:00 Uhr | Central-station** Zucchini Sistaz (Swing)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof** Bal Poussière mit African Melodie + Modou Dieng + JazzBalletKiev

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog** Traveller Combo (Balladen)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Mobile** Heidelberger HardChor

**Bensheim 20:00 Uhr | Musik-theater REX** Demon's Eye (Deep Purple Tribute)

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sap-**

**perlot** Thomas Nicolai „KAMISI - Irren ist männlich“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-los-Saal** NU (Nu Metal)

**Darmstadt 20:30 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Rainer Bauer „111. Mollerkoller“

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeu** theater Johnny Cash Experience

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Chippy 8 (Classic Rock)

## Sonntag, 15. März 2026

**Darmstadt 11:30 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein bioversum** Waldabenteuer mit Dabbe (4 bis 6 Jahre) „Das Geheimnis der Verstecker- und Ent-deckerfarben“

**Darmstadt 14:30 Uhr | Jagd-schloss Kranichstein Museum** Falkner-vorführung „Akrobaten der Lüfte“

**Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus** Alina Hupperts & Team „In-somnia“ Schlafliederabend, ab 0 Jahren

**Darmstadt 15:00 Uhr | Hessi-sches Landesmuseum** Familienausflug

zur Kunst (ab 6 Jahren) „Frühling in der Malerei“

**Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeu** Theater Kindertheater die Schaubude „Ritter Rost“, ab 4 Jahren

**Rüsselsheim 15:00 Uhr | Theater, Großes Haus** theater mimikri „Das tapfere Schneiderlein“, ab 5 Jahren

**Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvil-len** Sonntagsführung

**Zwingenberg 18:00 Uhr | Thea-ter Mobile** Musikal. Lesung mit Britta Habekost „Melodie des Bösen“ und Thomas Siffing (Jazz-Trompete)

**Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeu** Theater Hans Gerzlich „Ich hatte mich jünger in Erinnerung“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Die Kleinbürger & theater INC. „Der Gott des gemetzels“, ab 14 Jahren

## Montag, 16. März 2026

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co-los-Saal** Jill Yan, Mohini Dey & Jeremy Colson (Alien Rock Fusion)

Die Ausstellung „Die Gestalterin Charlotte Perriand (1903–1999): unkonventionell und einflussreich“ in Darmstadt (Friedensplatz 11) zeigt bis zum 8. März 2026 Werke aus der Sammlung Stefan Kohn, kuratiert von Kohn und Ute Schauer. Perriand, lange im Schatten Le Corbusier entwickelte eine eigene Designsprache: von der „Chaise longue basculante“ 1928 bis zu organischen Holz- und Bambusmöbeln. Ihre „Nua-ge“-Regale 1940 verdeutlichen ihr modulares Denken. Die Ausstellung hebt ihren Einfluss auf modernes Wohnen hervor. Eine Hommage an

Perriands visionären Ansatz, Design für alle zugänglich zu machen.

Glückliche Umstände im März: Zwei Kunst- offeren! Besucht die Ausstellung „Charlotte Perriand – Die Gestalterin“ im INTEF, gegenüber dem Landesmuseum Darmstadt, und genießt danach im Café „Dialog und Genuss“ 15 Prozent Eröffnungsrabatt bis Ende März. Rabatt nur mit Flyer, den es an ausgewählten Orten in Darmstadt gibt, einmalig pro Person. Wir freuen uns auf euren Besuch!



**Ausstellung bis 8. März**  
**Institut für Neue Technische Form**  
**Friedensplatz 11, Darmstadt**  
**Öffnungszeiten: Di.–Sa. 11–17 Uhr,**  
**So. 11–14 Uhr**



## Dienstag, 17. März 2026

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Lesung mit Daniela Dröscher „Junge Frau mit Katze“

**Darmstadt 19:00 Uhr | Hotel Rosengarten** Lesung mit Jasmin Engel „Erträumt“ + Anna C. Kalesse „The Sound of Falling Sand“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Rainald Grebe (Liedermacher)

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** The Dullahans (Irish-Folk-Punk)

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Kultursalon, Moderation Daniel Helfrich

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

## Mittwoch, 18. März 2026

**Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen** Macaron-Mittwochsführung

**Weiterstadt 18:00 Uhr | Kulturbahnhof** Schreib-Zeit mit Frau Schreiber

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Orapax „Experimental Show (Demo 2026)“

**Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvielen** Crémant-Führung

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Lazuli (Progrcock)

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Cold Fusion

## Donnerstag, 19. März 2026

**Weiterstadt 19:00 Uhr | Kulturbahnhof** KuBa Goes Kunst - Malen mit Robert

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** NightWash „Das Sing Ding“ (Karaoke)

**Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot** Orapax „Experimental Show“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Heldmaschine (Industrial Metal)

## Freitag, 20. März 2026

**Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche** LiveJazz: Julakim

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Curioso „Was man von hieraus sehen kann“, ab 16 Jahren

**DA.news**

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Baba Shrimp Gang x Scheiba (Indie)

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Marion & Sobo Band (Gypsy Jazz, Scat)

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Poems on the Rocks

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Spidergawd (Classic Rock)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Peter Vollmer „Frauen verblühen, Männer verduften - die Jubiläums-Show“

## Samstag, 21. März 2026

**Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog** Felix Fail-X Münk „Stan und Olli babbeln hessisch 2.0“

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theaterlabor INC. „Der Struwelpeter“, ab 14 Jahren

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Mario Basler „Basler ballert“

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** Tango Marcando

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX** Little River Eagles (Tribute)

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Großes Haus** MEDLZ (A cappella)

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** From Fall To Spring (Metalcore/Posthardcore)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Alfons „Klasse!“

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder

## Sonntag, 22. März 2026

**Darmstadt 11:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum** Führung mit Puppenhund Lola (5 bis 7 Jahre) „Die Geschichte vom Hund, der in die Küche kam und dem Koch ein Ei stahl“

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor (6 bis 10 Jahre) „Zu Besuch bei stattlichen Buchen und Landgrafeneichen – Baumpersönlichkeiten im Kranichsteiner Wald“

**Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus** theater INC. „Sechs kommen durch die Welt“, ab 6 Jahren

# Lust auf Theater?

Im März gibt es im Staatstheater die meisten Premieren. Zwei davon:

## Jurassic Park: Tödliche Illusionen

von Klaus Gehre frei nach Steven Spielberg, Michael Crichton und anderen / ab 14 Jahren

„You never had control, that's the illusion!“

Menschen klonen Dinosaurier und verstecken sie in einem Vergnügungspark hinter gigantischen Zäunen. Steven Spielbergs Verfilmung des Romans Dino-Park von Michael Crichton brach in den frühen 90er Jahren an den Kino-Kassen alle Rekorde. Dabei bebilderte er nur vordergründig die Geschichte der Wiederauferstehung der Held\*innen aller Kinderzimmer. „Jurassic Park“ erzählte gleichzeitig von einem Kontrollverlust einer damals noch in den Kinderschuhen steckenden digital vernetzten Welt. Denn es sind die umfassenden IT-Systeme, mit denen der Unternehmer und Visionär John Hammond mit Unterstützung des korrupten Programmierers Dennis Nedry seinen „Dino-Park“ beherrschen will, und es sind die smarten Türen des Kontrollraumes, die stellvertretend für eine Illusion von Sicherheit stehen, die sofort zerbricht, wenn der Strom ausfällt.

Und die geklonten Urzeitriesen selber? „Erst rufen alle ah und oh, später laufen sie dann um ihr Leben“, beschreibt an einer Stelle der Chaos-Theoretiker Ian Malcom treffend die Folgen ihrer Wiederauferstehung. Auch er kann die Frage nicht beantworten, warum nicht nur Kinder ihre Fantasien gerne auf ausgestorbene Giganten projizieren und wir alle immer wieder das Raubtiergehege im Zoo besuchen. Jurassic Park rüttelt ganz offensichtlich an unseren Urinstinkten. Regisseur Klaus Gehre, der in der vergangenen Spielzeit mit „Interstellar: Zwischen den Sternen“ den Sprung in das Weltall wagte, wendet sich in „Jurassic Park. Tödliche Illusionen“ einem weiteren popkulturellen Phänomen zu. In der Reinszenierung und Neu-Komposition der ikonischen Bilder von T-Rex, Velociraptor und Co. erweckt er ein Stück Kinogeschichte zum Leben und schafft gleichzeitig etwas Neues: Willkommen im Freizeitpark der zerbrochenen Illusionen!

**Premiere 12.3. 20:00 Uhr Kammerspiele**

## Don Pasquale

Opera buffa in drei Akten von Gaetano Donizetti / Libretto von Giovanni Ruffini / italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln / ab 12 Jahren

Der reiche Junggeselle Don Pasquale ist geizig, verschroben, altmodisch – und er will auf seine alten Tage noch einmal heiraten. Eine Frau soll her – am liebsten jung, frisch und äußerst wohlhabend, aber anspruchslos und bescheiden. Seinem Neffen Ernesto hingegen möchte der alte Geizhals die Heirat mit der mittellosen Norina verbieten. Zum Glück gibt es da noch den gewitzten Doktor Malatesta, Hausarzt von Pasquale und Vertrauter von Ernesto. Denn ein Plan muss her, der Ernesto und Norinas Glück ermöglicht und dem Alten die Heiratspläne ordentlich austreibt – und zwar schnell. Bevor Pasquale weiß, wie ihm geschieht, steht er mit der angeblich perfekten, schwer verschleierte jungen Dame vor einem selbsternannten Notar und unterzeichnet einen vermeintlichen Ehevertrag – und ein herrliches Chaos nimmt seinen Lauf.

Donizettis Meisterwerk „Don Pasquale“ stellt den Höhepunkt seines kompositorischen Schaffens dar. Mit flottem Tempo, viel Witz und Leichtigkeit entführt die Belcanto-Komödie in ein skurriles und komisches Kammerspiel, in Szene gesetzt von Regisseurin Geertje Boeden bekannt vom beliebten rosaroten „Liebestrank“.

**Premiere 14.3. 19:30 Uhr, Großes Haus**

## Kain und Abel / Psalm 130 - De profundis

MUSIKTHEATER

Oper in einem Akt von Felix Weingartner / Psalm von Lili Boulanger / filmisch-szenische Fassung / in deutscher und französischer Sprache mit deutschen Übertiteln / ab 16 Jahren



ab 28.03.  
Staatstheater  
Darmstadt

IST DAS ECHT?

Die abgebildeten Personen sind künstlich generiert. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind satirisch gemeint und dienen der künstlerischen Auseinandersetzung im Rahmen des Theaterprogramms. Es handelt sich nicht um eine tatsächliche Darstellung oder Aussage der gezeigten Person.

## Detransition, Baby (UA)

SCHAUSPIEL

Nach dem Roman von Torrey Peters / In einer Bühnenfassung von Cy Linke und Carlotta Huys / ab 14 Jahren



ab 27.03.  
Staatstheater  
Darmstadt

IST DAS ECHT?




**Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.**  
Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge.  
Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt  
Tel: 06151 599080 · [www.kahrhof-bestattungen.de](http://www.kahrhof-bestattungen.de)

**VERKAUF AUS DARMSTÄDTER PERSPEKTIVE**



**KLEINSTEUBER**  
IMMOBILIEN GMBH

Telefon 06 151 – 308 25 - 0  
[www.kleinsteuer-immobilien.de](http://www.kleinsteuer-immobilien.de)



**BESSUNGER KNABENSCHULE**  
Kulturzentrum in Darmstadt

[Auswahl] März 2026

Fr 06.03. | 12.00 Uhr | Reggae-Disco im Keller  
**Lions Dance | Roots & Culture**  
So 08.03. - Fr. 13.03. | Lesungen & Talks  
**11. Darmstädter Krimitage**  
Mi 11.03. | 21.00 Uhr | Solo Impro Electro  
**Frischzelle | Matthias Vogt**  
Sa 14.03. | 18.00 Uhr | Benefiz für Kamerun  
**Hakuna Matata | Afrika-Abend**  
Sa 14.03. | 21.00 Uhr | Industrial im Keller  
**Chamber Music at Ground Zero**  
Mi 25.02. | 21.00 Uhr | Experimental Rock  
**Frischzelle | Zement** (Nürnberg)  
Fr 27.03. | 20.00 Uhr | Bayerischer Bluegrass  
**Americana | Johnny & Yooahoo**  
Sa 28.03. | 20.00 Uhr | Jazz und Weltmusik  
**Carl Clements & Real Jazz Trio**  
So 29.03. | 12.00 Uhr | Schatzsuche Indoor  
**Hallenflohmarkt@Knabenschule**

**Mehr auf [www.knabenschule.de](http://www.knabenschule.de)**  
DA | Ludwigshöfstraße 42 | Fon 06151-61650

## STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Vorverkauf / Abonnenten-Telefon 06151 2811600 [vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de](mailto:vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de)

**So 01 18:00 GROSSES HAUS HAIRSPRAY:**  
DAS BROADWAY-MUSICAL in deutscher Sprache mit Überiteln in Englisch, Übernahme einer Produktion des Theaters Bonn, ab 10 Jahren

**18:00 KLEINES HAUS STURMHÖHE**  
von Emily Brontë in der Theaterfassung von Thomas Birckmeir

**Fr 06 19:30 GROSSES HAUS Zum letzten Mal**  
HÄNSEL & GRETEL Märchenoper in drei Akten von Engelbert Humperdinck, ab 10 Jahren

**19:30 KLEINES HAUS DER ZERBRUCHENE KRUG** Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist, ab 14 Jahren

**Sa 07 18:00 KAMMERSPIELE IPHIS** Jugendoper von Elena Kats-Chernin in englischer Sprache mit deutschen Überiteln, ab 11 Jahren

**19:30 GROSSES HAUS DER PROZESS**  
nach Franz Kafka, ab 14 Jahren

**So 08 11:00 FOYER GROSSES HAUS SOLI**  
FAN TUTTI Werke von Gabriel Fauré, Hans Gal und Anton Bruckner

**18:00 KLEINES HAUS HOW ROMANTIC BY KATERINA ANDREOU / CARTE BLANCHE**

**20:00 KAMMERSPIELE UNERHÖRT!**  
Charlotte von Stein Begegnungen mit Autorinnen Dido von Charlotte von Stein

**Do 12 20:00 KLEINES HAUS 7. KAMMERKONZERT** Werke von Johann Sebastian Bach, Frédéric Chopin und Franz Liszt

**20:00 KAMMERSPIELE Premiere**  
JURASSIC PARK: TÖDLICHE ILLUSIONEN von Klaus Gehre frei nach Steven Spielberg, Michael Crichton und anderen, ab 14 Jahren

Donizetti in italienischer Sprache mit deutschen Überiteln, ab 12 Jahren

**19:30 KLEINES HAUS PRIMA FACIE** von Suzie Miller, ab 16 Jahren

**So 15 11:00 GROSSES HAUS 5. SINFONIE-KONZERT** Werke von Joseph Haydn, Bela Bartók und Milica Djordjević

**16:00 KLEINES HAUS STURMHÖHE**  
von Emily Brontë in der Theaterfassung von Thomas Birckmeir

**19:30 GROSSES HAUS BECOME OCEAN** Choreografie von LEE VAKULYA / ab 12 Jahren

**Mo 16 20:00 GROSSES HAUS 5. SINFONIE-KONZERT** Werke von Joseph Haydn, Bela Bartók und Milica Djordjević

**Mi 18 17:30 FOYER KLEINES HAUS Premiere**  
PAUL\* Klassenzimmerstück von Eva Rotmann, ab 10 Jahren

**Do 19 19:30 GROSSES HAUS PELLEAS UND MELISANDE** Drame lyrique in fünf Akten von Claude Debussy in französischer Sprache mit deutschen Überiteln, ab 14 Jahren

**19:30 KLEINES HAUS DER KIRSCHGARTEN** Komödie von Anton Tschschew, ab 14 Jahren

**Fr 20 19:30 GROSSES HAUS HAIRSPRAY:**  
DAS BROADWAY-MUSICAL in deutscher Sprache mit Überiteln in Englisch, Übernahme einer Produktion des Theaters Bonn, ab 10 Jahren

**19:30 KLEINES HAUS DER ZERBRUCHENE KRUG** Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist, ab 14 Jahren

## MÄRZ 2026

**06151 2811600** [vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de](mailto:vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de)

**PARK: TÖDLICHE ILLUSIONEN** von Klaus Gehre frei nach Steven Spielberg, Michael Crichton und anderen, ab 14 Jahren

**So 22 16:00 KAMMERSPIELE IPHIS** Jugendoper von Elena Kats-Chernin in englischer Sprache mit deutschen Überiteln, ab 11 Jahren

**18:00 KLEINES HAUS STURMHÖHE**  
von Emily Brontë in der Theaterfassung von Thomas Birckmeir

**18:00 GROSSES HAUS Deutsche Philharmonie Merck PATHÉTIQUE**

**Mi 25 19:30 KAMMERSPIELE BAR AN DER BAR** MIT Olli und Gernot

**Fr 27 19:30 GROSSES HAUS DON PASQUALE**  
Opera buffa in drei Akten von Gaetano Donizetti in italienischer Sprache mit deutschen Überiteln, ab 12 Jahren

**19:30 KLEINES HAUS Zum letzten Mal**  
PRIMA FACIE von Suzie Miller, ab 16 Jahren

**20:00 KAMMERSPIELE PREMIERE** DE-TRANSITION, BABY nach dem Roman von Torrey Peters, ab 12 Jahren

**Sa 28 19:30 KLEINES HAUS DER KIRSCHGARTEN** Komödie von Anton Tschschew, ab 14 Jahren

**19:30 GROSSES HAUS Premiere KAIN UND ABEL / PSALM 130 - DE PROFUNDIS** Oper in einem Akt von Felix Weingartner in deutscher und französischer Sprache mit deutschen Überiteln, ab 14 Jahren

**So 29 11:00 GROSSES HAUS 2. FAMILIEN-KONZERT** Räuber und Piraten



**Museum Stangenberg Merck**  
Museum Stangenberg Merck  
im Haus auf der Höhe  
Helene-Christaller-Weg 13  
64342 Seeheim-Jugenheim  
Tel. 06257 - 90 83 61  
[www.museum-jugenheim.de](http://www.museum-jugenheim.de)  
Christallerhaus Museum | Shop & Café  
Montag bis Freitag 11 - 19 Uhr  
Samstag Sonntag | Montag 10 - 18 Uhr  
Spendenkonto: [www.kreissparkasse.de](https://www.kreissparkasse.de)



**BEUTEL**  
Augenoptik

Oberstraße 8  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
Telefon 06151 / 5 60 76  
E-Mail: [kontakt@beutel.de](mailto:kontakt@beutel.de)  
Internet: [www.beutel.de](http://www.beutel.de)

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist  
(EXC-ZERT.MED.)  
Seniorenfreundlicher Betrieb



**THEATER  
MOLLER  
HAUS**

**Fr. 06.03. Der Strawweipeter**  
Theaterlabor IHC

**Fr. 13.03. Die Tanzstunde**  
Theater Curioso

**Sa. 14.03. 111. Mollerholer**  
Theater Rainer Bauer

**So. 15.03. Der Gott des Gemetzels**  
Die Kleinbürger & theater IHC Darmstadt **Demière**

**Do. 19.03. Macht KI unsterblich?**  
AI Theatre in Kooperation mit Kultur einer Digitalstadt e.V.

**Fr. 20.03. Was man von hier aus sehen kann**  
Theater Curioso

**So. 22.03. Macbeth**  
Theater IHC Factory

**Sa. 28.03. TOCTOC**  
Theater Profitorium

Auszug aus unserem Programm

Sandstraße 10 | 64288 Darmstadt | Telefon 06151 26540  
[www.theatremollerhaus.de](http://www.theatremollerhaus.de)

**18:00 KLEINES HAUS STURMHÖHE**  
von Emily Brontë in der Theaterfassung von Thomas Birke  
**19:30 GROSSES HAUS HAIRSPRAY:**  
DAS BROADWAY-MUSICAL in deutscher Sprache mit Überlein in Englisch, Übernahme einer Produktion des Theaters Bonn, ab 10 Jahren



**HAIRSPRAY** Maickel Leijenhorst, Mirjam Weirshofen, Clarissa Anyamele  
Foto: Nils Heck

**Sa 21 19:30 GROSSES HAUS BECOME OCEAN**  
AN Choreografie von LEE VAKULYA, ab 12 Jahren  
**20:00 KAMMERSPIELE JURASSIC**



**PELLÉAS UND MÉLISANDE** mit Georg Festl, David Pichlmaier, Jana Baummeister.  
Foto: Sinah Osner

**Fr 13 19:30 KLEINES HAUS DER KIRSCHGARTEN**  
Komödie von Anton Tschekow, ab 14 Jahren  
**19:30 GROSSES HAUS Zum letzten Mal**  
CORPS DE WALK von Sharon Eyal  
**Sa 14 19:30 GROSSES HAUS Premiere DON PASQUALE**  
Opera buffa in drei Akten von Gaetano

**IST DAS ECHT?**

Staatstheater Darmstadt

[www.staatstheater-darmstadt.de](http://www.staatstheater-darmstadt.de)

**halbNeun**  
Theater März 2026

- Mi. 4. März 2026 @ 20.30 Uhr  
High South „Shine the Light Tour“  
Fr. 6. März 2026 @ 20.30 Uhr  
Onkel Fisch „Hoffnung - ein Servierorschlag“  
Sa. 7. März 2026 @ 20.30 Uhr  
El Zorro „The very best of ZZ Top“  
Fr. 13. März 2026 @ 20.30 Uhr  
Michael Eller „Es kommt oft anders, falls man denkt“  
Sa. 14. März 2026 @ 20.30 Uhr  
Johnny Cash Experience  
So. 15. März 2026 @ 15.00 Uhr  
Kindertheater Die Schaubude „Ritter Rost“, ab 4 Jahren  
So. 15. März 2026 @ 19.30 Uhr  
Hans Gerzlich „Ich hatte mich jünger in Erinnerung“  
Fr. 20. März 2026 @ 20.30 Uhr  
Peter Vollmer „Frauen verblühen, Männer verduften - die Jubiläumsshow“  
Sa. 21. März 2026 @ 20.30 Uhr  
Alfons „Klasse!“  
So. 22. März 2026 @ 19.30 Uhr  
Sonja Pikart „Halb Mensch“  
Mo. 23. März 2026 @ 20.30 Uhr  
Die Distel „Jenseits von Germany“  
Do. 26. März 2026 @ 20.30 Uhr  
Charly Landzeitel „Iwwerwoje iss aach noch en Daacht!“  
Fr. 27. März 2026 @ 20.30 Uhr  
Kay Ray „Die Kay Ray Show“  
Sa. 28. März 2026 @ 20.30 Uhr  
Thomas Nicolai „Mit Alles! Extra-scharf!“  
So. 29. März 2026 @ 15.00 Uhr  
Kindertheater Die Schaubude „Der Grüffelo“, ab 3 Jahren  
So. 29. März 2026 @ 19.30 Uhr  
Kabbaratz „Zähne wie Sterne. Nachts kommen sie raus!“



[www.halbneuntheater.de](http://www.halbneuntheater.de)



**Ansprechpartner für  
Ihre Anzeigenschaltung**

**Angelika Giesche** Tel. 061 55 8774545 + 01 71 2467305  
Mail: [angelika.giesche@udvm.de](mailto:angelika.giesche@udvm.de)

**Werner Worm** Tel. 061 51 9674740 + 01 70 2703775  
Mail: [anzeigen@kulturnachrichten.com](mailto:anzeigen@kulturnachrichten.com)



**KRAMARZ**  
RECHTSANWALT

CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht  
Fachanwalt für Informationsrecht  
Ihr Rechtsberater für Medien,  
Wirtschaft und Internet

[www.kanzlei-kramarz.de](http://www.kanzlei-kramarz.de)

# Musik zum mitmachen

Pauls Kultur(t)raum präsentiert Hochkaräter im kleinen Rahmen

Mit Pauls Kultur(t)raum ist in Darmstadt-Eberstadt ein neues Kulturformat entstanden, das bewusst auf Nähe, Austausch und überschaubare Abende setzt.

Hinter dem Projekt steht Helmut Mersch, der sich mit diesem Herzensprojekt einen lange gehegten Wunsch erfüllt: Kultur im Kleinen erlebbar machen – persönlich, lebendig und jenseits klassischer Bühnenformate. Kultur nicht konsumiert, sondern gemeinsam erleben.

Am Samstag, 14. März 2026, gibt es einen musikalischen Abend mit Bekanntem, Neuem und einigen Überraschungen. Den Abend eröffnet Valentina Preziosi aus Heidelberg. Die Singer-Songwriterin interpretiert eigene Stücke sowie Songs bekannter Künstlerinnen wie Adele oder Tina Turner.

Im zweiten Teil des Abends tritt Robby Schmidt auf, vielen bekannt



als Kopf der Beatles-Tribute-Band Pepperland. Gemeinsam mit seinem Sohn Henri präsentiert er eigene Kompositionen – mit Keyboard, Gitarren und Raum für leise Töne.



Das Besondere: Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler begegnen sich an diesem Abend erstmals auf der Bühne. Mitsingen und Musikwünsche sind ausdrücklich erlaubt.

Infos zu den Beteiligten unter [www.instagram.com/valentina.preziosi](http://www.instagram.com/valentina.preziosi) und [www.robbyschmidt.com](http://www.robbyschmidt.com). Getränke und kleine Snacks werden vor der Veranstaltung, in der Pause und im Anschluss angeboten. Die Anreise wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Haltestelle „Wartehalle“) oder dem Fahrrad empfohlen; begrenzte Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

**Samstag, 14. März, 19:30 Uhr**  
**Gemeindehaus St. Josef**  
**Schwanenstr. 54, DA-Eberstadt**  
**Eintritt: 20,- Euro**  
**Infos und Ticket-Reservierung:**  
[www.pauls-kulturtraum.de](http://www.pauls-kulturtraum.de)



**Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Sonntagsführung

**Darmstadt 16:00 Uhr | Centralstation** Suli und Carrington-Brown „I go nuts! Ich drehe durch!“ Rock, Klassik und Pop für alle ab 4 Jahren

**Darmstadt 16:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** Besucherlabor „Baumpersönlichkeiten im Kranichsteiner Wald“

**Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile** Christian Schulte-Loh „Import/Export“

**Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater** Sonja Pikart „Halb Mensch“

**Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche** Live!Jazz: Oversæez Trio

**Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** Youn Sun Nah (Singer-Songwriterin)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** theater INC. Factory „Macbeth“, ab 16 Jahren

**Montag, 23. März 2026**

**Darmstadt 9:00 Uhr | Theater**

**Moller Haus theater INC.** „Sechs kommen durch die Welt“, ab 6 Jahren

**Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus** theater INC. „Sechs kommen durch die Welt“, ab 6 Jahren

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Die Distel „Jenseits von Germany“

**Dienstag, 24. März 2026**

**Darmstadt 11:00 Uhr | Literaturhaus** Huch! Ein Buch Plus: Filiz Penskofer „Alles im Grünen oder wie ich die Kette der Beschissenheit durchbrach“, ab 14 Jahren

**Darmstadt 18:30 Uhr | Haus der Geschichte** Lesung mit Susanne Röckel „Vera“

**Darmstadt 19:00 Uhr | Deutsches Polen-Institut** Lesung „Das wilde Feuer der Welt“ zum fünften Todestag von Adam Zagajewski

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Andy Timmons Band

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Krone Old Stars Orchestra (Jazz)

**Mittwoch, 25. März 2026**

**Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen** Macaron-Mittwochsührung

**Rüsselsheim 18:00 Uhr | Theater** Führung Blick hinter die Kulissen

**Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvillen** Crémant-Führung

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Großes Haus** Familie Flöz „Finale (eine Ouvertüre)“

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** The Gems (Party-Rock)

**Darmstadt 21:00 Uhr | Bessunger Knabenschule** Frischzelle: Zement (Experimental Rock, EDM)

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Projekt Paula Nova (Jazz)

**Donnerstag, 26. März 2026**

**Darmstadt 18:00 Uhr | Literaturhaus** Bibliotheksgespräch: Luise Büchner „Das Schloß zu Wimmis“

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Bildvortrag „Eine reise zur Kumbha Mela“, Ref. Tatyanna K. Remppal

**Weiterstadt 19:00 Uhr | Kulturbahnhof KuBa** Goes Kunst - SoulArt mit Susanne

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Edelle (Adele Tribute)

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** Charly Landzettel „Iwwerwoije iss aach noch en Daach!“

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** American Imbiss Oase

**Freitag, 27. März 2026**

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus** Musikalisch-literarischer Abend mit Konstantin Zvyagin (Klavier) und Ulrike Kienzle

**Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation** Lesung mit Wladimir Kaminer „Das geheime Leben der Deutschen“

**Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche** Live!Jazz: Peter Protschka

**Aschaffenburg 19:30 Uhr | Colos-Saal** Die Happy (Alternative Rock)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** Theater Prodisorium „Toc-Toc“, ab 16 Jahren

# Fantasy in historischem Setting

Am 17. März lädt die Literaturinitiative in den Frühstücksraum des Hotels Rosengarten zu einer Autorenlesung in der Reihe Literaturszene Südhesen ein.



Jasmin Engel liest aus ihrem Roman „Erträumt“ (Realm & Rune 2025) und Anna C. Kalesse liest aus „The Sound of Falling Sand“ (Realm & Rune 2024).

In „Erträumt“ geht es um luzide Träume und die Macht der Vorstellungskraft. Muss sich die Protagonistin schon tagsüber mit ihren alltäglichen Problemen herumschlagen, landet nachts in Zwischenwelten.

Jasmin Engel wurde 1982 in Aschaffenburg geboren und lebt mit ihrer Familie in Darmstadt. 2020 erschien „Die Götter der Dämmerung“, 2022 „Die Traumreisende“ und 2024 „Secrets of Time“. Der erste Band ihrer Dilogie „Erträumt“ wurde 2025 veröffentlicht, der zweite erscheint in diesem Jahr.

„The Sound of Falling Sand“ führt uns in das Jahr 2034 nach Liverpool. Nach dem Ende des Dritten Weltkrieges gerät die Protagonistin in eine ausweglose Situation zwischen Liebe und Verrat.

Anna C. Kalesse wurde 2004 in Offenbach geboren und lebt heute in Frankfurt. Sie studiert Stadtplanung und arbeitet im Senckenbergmuseum in Frankfurt. Seit ihrer Grundschulzeit schreibt sie Geschichten. „The Sound of Falling Sand“ erschien 2024 und ist ihr Debüt-Roman.

**Dienstag, 17. März, 19:00 Uhr**  
**Hotel Rosengarten**  
**Frankfurter Str. 79, Darmstadt**  
**Der Eintritt ist frei.**  
**Spenden sind erwünscht.**

**Büchner findet statt.**

Theater  
Musik  
Film  
Literatur  
Geschichte

**März 26**



Fr. 6.	20:00	Das BB-Nachtcfé	Treffpunkt & Musik
		21:30 Uhr. „Blaue Stunde“	
So. 8.	15:00	Büchner & die Natur	Themenführung
		am Beispiel Woyzeck	
Mo. 9.	19:30	Sehr geehrte Frau Ministerin	Lesung
		Büchnerpreisträgerin Ursula Krechel	
Fr. 13.	19:30	Die Schule der Diktatoren	Komödie
		Erich Kästner	
Sa. 14.	19:30	Die Schule der Diktatoren	Komödie
		Erich Kästner	
Fr. 20.	19:30	Babylon bei Nacht	Musikalische Revue
		Ein Tanz auf dem Vulkan - im Café Größenwahn 1920	
Sa. 21.	19:30	Lenz: "Wenn ich Macht hätte"	Musikalische Erzählung
		Georg Büchner	
So. 22.	11:00	Club der Dichter	Lesung & Frühstück
		Lea Ypi: Aufrecht	
Fr. 27.	19:30	Woyzeck	Schauspiel
		Georg Büchner	



■ BüchnerBühne Kirchstr. 16 64560 Riedstadt (Leeheim)  
 ■ BüchnerHaus Weidstr. 9 64560 Riedstadt (Goddelau)

© 26 büchnerfindetstatt.de



**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Americana mit Bluegrass**

**Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof Lesung mit Jutta Janzen, „Marie, das Blüten und Leute aller Art“**

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Cairo Steps (Jazz Orient, Impro)**

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Brothers in Arms (Dire Straits Tribute)**

**Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater, Großes Haus Urban Priol „Im Fluss. Täglich quellfrisch, immer aktuell!“**

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kay Ray „Die Kay Ray Show“**

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Kris Gray**

## Samstag, 28. März 2026

**Darmstadt 16:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Workshop „Die Welt in Grün!“**

**Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater, Großes Haus Abschiedskonzert von**

Rainer Zagovec (Operntenor)

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog PONS!**

**Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Proditorium „Toc-Toc“, ab 16 Jahren**

**Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Carl Clement & Real Jazz Trio**

**Darmstadt 20:00 Uhr | Keller-Klub Lesung mit Jessica Iser „Blade Of Night“**

**Darmstadt 20:00 Uhr | Agora am Ostbahnhof Wu Wie Theater „Wellano! Lebst aa no?“**

**Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Cairo Steps (Jazz Orient)**

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX KISS forever Band (KISS Trbute)**

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Pulse (Pink Floyd Tribute)**

**Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Thomas Nicolai „Mit Alles! Extrascharf!“**

**Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Smells Like Seattle (Grunge, Alternative Cover)**

## Sonntag, 29. März 2026

**Darmstadt 11:00 Uhr | Park Rosenhöhe Philosophischer Spaziergang**

**Darmstadt 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor (6 bis 10 Jahre) „Baumpersönlichkeiten im Kranichsteiner Wald“**

**Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater Kindertheater Die Schaubude „Der Grüffelo“, ab 3 Jahren**

**Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelwilen Sonntagsführung + Familiensonntag**

**Eberstadt 16:00 Uhr | Kath. Kirche St. Josef Dotter-Familienkonzert: Johannes-Passion**

**Darmstadt 18:00 Uhr | Theater im Pädagog Christian Klischat liest „Die scharze Spinne“**

**Eberstadt 18:00 Uhr | Kath. Kirche St. Josef Dotter-Abendkonzert: Johannes-Passion**

**Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater**

**Mobile Ertsse Allgmeinde Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett „Kettensegen im Greis-Saal“**

**Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater, Großes Haus Well Brüder „All Well“**

**Bensheim 19:00 Uhr | Parktheater Irish Spring Festival mit Eleanor Shanley & Ultan Conlon, Connor Mallon Band, Iona Fyfe und Lenka Fairy (Irish Dance)**

**Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Zähne wie Sterne. Nachts kommen sie raus!“**

**Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Laura Cox (Rock)**

## Dienstag, 31. März 2026

**Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Kurt Drawert zum siebzigsten Geburtstag**

**Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Vincen Garcia & Band (Jazz, Funk)**

**Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)**

## „Karin ist die Seele des Lokals“

Von Steins in Herchenrode: Die Mutter Chefin in der Küche, die Söhne Markus Gast- und Landwirt, Georg Gespannfahrer und Metzger

**Als ECHO-Redakteur hat Autor Reiner Trabold Anfang des Jahrtausends mehr als 100 Wirtsleute in einer Serie porträtiert, fotografiert von Karl-Heinz Bärtl. Daraus wurden 2002 und 2004 zwei Bände mit dem Titel „Schöne Wirtschaft“. Viele der Gastwirte von damals haben ihre Lokale seither aufgegeben, leben nicht mehr. Andere sind den Gästen aber erhalten geblieben und erfreuen sich noch immer großer Beliebtheit. Wir besuchen sie. Heute die von Steins in Herchenrode.**

Was gibt es zu diesem Kotelett XXL zu sagen? Es ist tellergroß und schmeckt fantastisch. Der Fettrand gehört dazu und macht das Stück Fleisch zum doppelten eines normalen. Die Größe überfordert mich. Wirt Markus von Stein kennt das. Die Hälfte lässt er mir einpacken. Es schmeckt zu Hause. Auch kalt. Meine Begeisterung hätte ich schon in ungezählten Fällen beschreiben können. Denn so lange ich im Gasthof „von Stein“ in Modautal-Herchenrode regelmäßig einkehre – es sind mindestens 30 Jahre –, ist das Kotelett ein knuspriger Traum. Nicht nur das. Schnitzel, Bratwurst, das Wirsinggemüse, der durch den Fleischwolf gedrehte Kartoffelsalat, die knusprigen Bratkartoffeln, die deftige Hausmacher Wurst, die bunten Salate; alles ist von konstanter Qualität. Karin von Stein ist als Chefin in der Küche Garant für, dass die Standards gehalten werden,



Foto: kus

es in der Bauernstube nach Jahrzehnten immer noch genauso schmeckt wie es Gäste aus nah und fern seit Jahren schätzen. Sie thront gesundheitsbedingt auf ihrem Sitz am Herd, Pellt Kartoffeln, schneidet Zwiebeln, arbeitet zu, sagt an, was die Gäste bestellt haben, hat ein Auge darauf, was die Küche verlässt. „Gar nicht so einfach, heutzutage noch Personal für die Gastronomie zu finden“, klagt sie. Dabei sucht sie dringend einen Koch, der das Stoßgeschäft an Wochenenden bewältigt und die einfache, aber raffinierte Bauernküche beherrscht. „Wir sind immer auf der Suche nach Verstärkung, hatten schon einige hier, die leider aufgegeben haben.“ Sie winkt ab und fügt an: „Mein Leben spielt sich hier ab.“ Mutter Karin hält die Stellung. Das eingeschworene Team, auf das die Wirtsleute lange bauen konnten, gebe es seit Corona nicht mehr, bedauert Karin von Stein. „Die Pandemie

hat die vier Helferinnen geschluckt.“ Montag, Dienstag, Mittwoch nehmen sie sich Zeit, um Luft zu holen und Nachschub zu beschaffen. Und außer der Gastdarf ja auch die Landwirtschaft nicht vernachlässigt werden. Bis auf weiteres seien Großveranstaltungen gestrichen, das Gasthaus nur noch abends geöffnet. Seine Feuertaufe erlebte Markus, als die Eltern vor Jahren zur Schiffsreise auf der Donau unterwegs waren, und ich fürs „Darmstädter Echo“ das Gasthaus im Odenwald in einer Restaurantkritik lobte. „Ich schlage die Zeitung morgens auf und denke sofort oweh. Ein Ansturm, die Eltern nicht da, Land unter. Wir waren restlos ausverkauft – und fertig“, erinnert sich der Gast- und gelernte Landwirt. Die beiden Urlauber erlebten das Schauspiel aus der Ferne und sahen, es ging gut. Familiensinn und Zusammenhalt sind Ursache des Erfolgs.

Die Georgs in der Familie und auch die im Ort nennen sich Schorsch. Bis auf Schorsch's ältesten Sohn. Georg ist Chef im Reitstall und im Pferdehotel, passionierter und international erfolgreicher Gespannfahrer. Der Vater von drei in den Reitsport vernarrten Kindern leistet als gelernter Metzger seinen Beitrag im Familienbetrieb. Georg ist zuständig fürs Fleisch. Er schneidet die Koteletts, die aus Karins Küche kommen, von Wirt Markus serviert werden – und mir so außerordentlich gut schmecken.

Karin Ackermann, Tochter eines Landwirts in kleinen Klein-Bieberau, kommt 1971 über den Berg ins noch kleinere Herchenrode. Für Hobbys bleibt der Wirtin kaum Zeit. Seit vielen Jahren schlägt ihr Herz für die „Kastelruther Spatzen“ („Älter werden wir später“), war mit ihrem Mann bei vielen Konzerten auch in der Südtiroler Bergwelt. „Die Jungs sind allerdings in die Jahre gekommen und nicht mehr so fit wie dereinst“, weiß sie. Die Liebe zur Musik der Südtiroler hat einen guten Grund: Beim Spatzenkonzert in Spachbrücken (lange ist's her) lernte Karin ihren Schorsch kennen. „Mutter ist die Seele der Wirtschaft“, sagt Sohn Markus, der Wirt von heute.

Von Reiner Trabold



*Reiner Trabold, seit elf Jahren im Ruhestand, ist dem guten Essen noch immer verbunden. Er ist 76, lebt mit Familie in Bensheim. Das Foto entstand am Kirchberghäuschen, einem beliebten Ausflugsziel an der Bergstraße. Dort wächst auch der Riesling, den der Journalist bevorzugt.*

### So kamen von Steins nach Herchenrode

Das Gehöft, an dessen Straßenseite das Schild Herchenrode 1 hängt, wurde 1869/70 von Johannes Balß gebaut. Aus dem Saal für Veranstaltungen wurde erst viel später ein Lokal. Um 1900 heiratete Georg („Schorsch“) von Stein aus Neunkirchen Elisabeth Balß. So kamen die von Steins ins Haus. Damals war der Eingang noch zur Straße hin, die von Ersthofen hinauf in den Weiler mit nur etwas über 50 Einwohner führt. Es sind nicht viele mehr geworden in den Jahren, die seither vergangen sind. Die Gäste kommen über eben jene Straße in die ländliche Idylle, eine Oase der Ruhe – solange nicht die Reiter einfallen. Pferde gibt es deutlich mehr als Einwohner im winzigen Herchenrode, einem Mekka der Reiterei.

## Bluegrass bei „Americana“

Johnny & the Yooahoos in der Bessunger Knabenschule

Am Freitag, 27. März, erlebt die Bluegrass-Band Johnny & the Yooahoos ihre Premiere in der Darmstädter Americana-Reihe. Beginn des Konzerts in der Halle der Bessunger Knabenschule ist 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr.

Seit 2018 sorgen Johnny & the Yooahoos aus Oberbayern für frischen Wind in der europäischen Bluegrass- und Folk-Szene. Was als Auftritt auf kleinen Bühnen in Süddeutschland begann, hat die vier Musiker mittlerweile auf internationale Festivals in Frankreich, Irland, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz geführt. 2025 folgte der bisher größte Meilenstein: Als Gewinner des IBMA International Band Grant tourten Johnny & the Yooahoos fünf Wo-

chen lang durch die USA – mit legendären Stationen wie der Grand Ole Opry in Nashville und dem Grey Fox Bluegrass Festival in New York. Musikalisch setzen die Yooahoos auf pure Akustik: Banjo, Mandoline, Gitarre, Kontrabass und dreistimmiger Gesang verschmelzen zu einem Sound, der Tradition und Moderne verbindet. Mal energiegeladen und roh, mal lyrisch und atmosphärisch – immer jedoch authentisch, nahbar und mitreißend. Ob auf Festivalbühnen, in Clubs oder Open-Air – Johnny & the Yooahoos nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise zwischen nostalgischem Bluegrass und zeitgenössischem Folk, voller Leidenschaft, Spielfreude und unverwechselbarem Charme.

„Wir freuen uns sehr, mit Johnny And the Yooahoos eine frische, jun-



ge, deutsche Bluegrass-Band begrüßen zu dürfen. Unser Publikum darf sich auf einen energiegeladenen und unterhaltsamen Abend freuen“, erklärt Americana-Kurator Thomas Waldherr.

**Freitag, 27. März, 20:00 Uhr**  
**Bessunger Knabenschule**  
**Ludwigshöhstr. 42, Darmstadt**  
**Tickets: [www.knabenschule.de](http://www.knabenschule.de)**  
**Telefonische Reservierung:**  
**06151 61650**

## 75. Dotter-Konzert

Johannes-Passion nach Johann Sebastian Bach

Die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach gehört zu den bedeutendsten Werken der Musikgeschichte.

Das Vocalensemble Darmstadt, das Main-Barockorchester Frankfurt sowie Gesangssolistinnen und -solisten erzählen die Passionsgeschichte nach dem Evangelium des Johannes in einer etwa 60-minütigen Familienversion für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren sowie in einem Abendkonzert. Die Konzerte finden am Sonntag, 29. März 2026 in der kath. Kirche St. Josef in Darmstadt Eberstadt statt

Dieses Mal erklingt sie in der Spätfassung aus dem Jahr 1749, die durch den fulminanten Chor „Herr, unser Herrscher“ eingeleitet wird. Von den fünf Passionen, die Johann Sebastian Bach komponiert hat, ist die Johannespassion neben der Matthäuspassion die einzige vollständig erhaltene Passion. Sie ergänzt den Evangelienbericht nach Johannes von der Gefangennahme und Kreuzigung Jesu Christi durch Choräle und frei hinzugegedichtete Texte und gestaltet ihn musikalisch in einer Besetzung für vierstimmigen Chor, Gesangssolisten und Orchester.

**Sonntag, 29. März**  
**Familienkonzert 16:00 Uhr**  
**Abendkonzert 18:00 Uhr**  
**Kath. Kirch St. Josef**  
**Schwanenstr. 56, Darmstadt**  
**Karten über [www.ztix.de](http://www.ztix.de),**  
**Ticketshop Luisencenter, oder**  
**[www.dotter-stiftung.de](http://www.dotter-stiftung.de)**



Dotter   
Stiftung

## JOHANNESPASSION

von Johann Sebastian Bach

75. DOTTER-KONZERT

**So, 29. März 2026, 16.00 und 18.00 Uhr**  
 16.00 Uhr Familienkonzert ab 10 Jahren; 18.00 Uhr Hauptkonzert

**DARMSTADT-EBERSTADT**  
 KATH. KIRCHE ST. JOSEF



KONZERT DES PASTORALRAUMS DARMSTADT-MITTE

**Sa, 28. März 2026, 16.00 und 18.00 Uhr**  
 16.00 Uhr Familienkonzert ab 10 Jahren; 18.00 Uhr Hauptkonzert

**DARMSTADT-ARHEILGEN**  
 KATH. KIRCHE HEILIG GEIST

Mit Gesangssolistinnen und -solisten,  
 Main-Barockorchester, Vocalensemble Darmstadt

Vorverkauf im Internet bei allen an [ztix](http://ztix.de) angeschlossenen  
 Vorverkaufsstellen, z. B. Darmstadt Shop Luisencenter,  
 Telefon 06151 / 1345 13.

Foto: gemeinfrei

## Georg Baselitz: Maler-Fürst lädt zum Gespräch

**Der Journalist Georg Stefan Troller (1921 - 2025) hat sie zwar nicht erfunden – die Erinnerungs-Kolumne, die er allmonatlich für die „Literarische Welt“ geschrieben hatte. Aber er ist für mich Vorbild für das, was an dieser Stelle unter dem Titel „Unvergessen“ zu lesen ist. Es ist der schriftlich festgehaltene Blick zurück auf Begegnungen mit Menschen aus dem Literatur- und Kultur-Geschehen der vergangenen 50 Jahre.**

Er hieß nicht immer so, der unlängst erst seinen 88. Geburtstag feiern konnte – Georg Baselitz, 1938 als Hans-Georg Kern im obersorbischen Deutschbaselitz geboren. Einem Ort, der vor 15 Jahren nur noch knapp 500 Einwohner zählte. Im September 1992 traf ich den Maler-Fürsten zum Interview. Der Anlass: Medienriese Bertelsmann hatte Baselitz damit beauftragt, für die 15-bändige „Große Lexikothek“ (Auflage: 999 Exemplare, Ladenpreis für die Sonderedition: 12.000 Mark) die jeweilige Umschlaggestaltung zu liefern.

Wer ist Georg Baselitz, fragte ich mich (der schon eine ganze Reihe von Schriftstellern besucht hatte) damals vor der Begegnung mit ihm und begann anschließend meinen u.a. in der Märkischen Oderzeitung und im Hamburger Abendblatt abgedruckten Artikel mit folgender Einleitung: „Seit 1969 malt er Bil-

der, bei denen das Motiv auf dem Kopf steht, weil er links, rechts, oben und unten für Konventionen hält, an die der Künstler sich nicht halten muss“. Und weiter war da zu lesen: „Seit 1989, als das Bonner Kunstmuseum ein Bild von ihm für 3,21 (!) Millionen Mark erwarb, gehört er zudem zu den höchst dotierten lebenden deutschen Künstlern.“

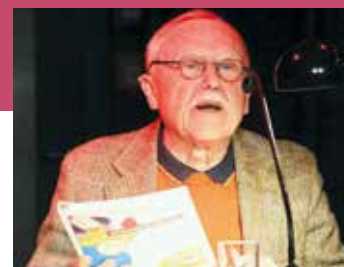
Als ich ihm dann gegenüber saß und eher unbefangen zu fragen begann, von ihm wissen wollte, was denn ein Maler für ihn eigentlich sei, welches Selbstverständnis er habe usw., antwortete Baselitz, eine Zigarre schmauchend (ob es eine „Havanna“ war?): „Ich bin Maler, aber ich weiß gar nicht so recht, was das ist, weil ich mich mit anderen, die auch malen, schlecht vergleichen kann. Ich fühle mich da nicht mehr wohl. Ich fühle mich in dieser Gesellschaft nicht mehr

wohl“. Und nach einer kurzen Pause und einem weiteren kräftigen Zug an seiner Zigarre, fügte er an: „Ich habe meine Bilder bis 1968 relativ ungestört produziert. Ich war der Meinung, dass Malerei im alten Sinne nicht mehr brauchbar ist, und dass es darauf ankommt, etwas darzustellen, was ganz persönlich ist“.

Rückblickend erinnere ich mich an ein höchst freundliches, interessantes Gespräch, in dem Baselitz keiner Frage auswich und mit den Worten fortfuhr: „Ich mache nichts anderes als Malen, und das schon viele Jahre. Ich habe immer Probleme damit, doch ich komme nicht voran. Selbst der sogenannte Erfolg hilft dabei nicht.“

Bei jeder Antwort aus dem Munde von Georg Baselitz hatte ich den Eindruck, ein wenig schlauer geworden zu sein. Einer, der als ausgewiesener Kultur-Journalist erhebliche Bildungslücken in Sachen Bildende Kunst vorzuweisen hatte. Eine Stunde Gespräch mit Baselitz schienen mir jedoch mehr zu bringen, als ein mehrwöchiger Kurs, z.B. bei der Volkshochschule. So zumindest meine Einschätzung. Hier der Fragensteller und dort der Experte, der Klartext sprach.

Als ich u.a. noch wissen wollte, worin seine „spezielle Aufgabe“ bei der Cover-Gestaltung der „Großen Bertelsmann Lexikothek“ bestand, lautete der O-Ton Baselitz so: „Ich habe selbst eine Bibliothek mit sehr vielen Büchern, meistens Kunstbüchern, dazu ein kleines, bescheidenes Taschenbuch-Lexikon. Jetzt habe ich ein größeres, eben das 15-bändige von Bertelsmann da stehen. Da sind sehr viele Porträts von wichtigen Personen drin. Darunter steht jeweils kein Urteil,



W. Christian Schmitt, Jg. 44, ist Journalist, Buchautor, Kolumnist und ehemaliger Magazin-Herausgeber. Zu seinen wichtigsten Büchern gehören u.a.: „Deutsche Prosa. Die Büchner-Preisträger“, „Die Buchstaben-Millionäre“, „Die Auflagen-Millionäre“, „Vor dem Ende der Lesekultur“, „Willkommen in der Aula meiner Erinnerungen“ sowie „Unterwegs mit dem Lyrik-Flüsterer“. Seine 22. Publikation ist zur Frankfurter Buchmesse 2025 im Darmstädter UDVM-Verlag unter dem Titel „Heimkehr nach Darmstadt? Erinnerungen an die Stadt, die Menschen und die Kultur“ erschienen. Weitere Infos unter [www.wcschmitt.de](http://www.wcschmitt.de)

sondern nur Fakten, Lebensdaten. Basta. Diese nüchterne Ordnung finde ich faszinierend, weil der Phantasie nichts genommen wird“. In dem seinerzeit von Georg Baselitz autorisierten Interview lese ich zudem – auf meine Frage: „Was bedeuten Ihre Bilder Ihnen selbst?“ – einen aus heutiger Sicht überraschenden Satz: „Den gesellschaftspolitischen Bezug streite ich für Maler ab. Ich bin von der Gesellschaft mehr oder weniger gut behandelt worden. Ich habe darauf mit meinen Bildern jedoch nie reagiert. Es ist ein Privileg von Malern, dass sie asozial sein können und keine Korrespondenz mit der Gesellschaft haben müssen...“.

**In der nächsten Ausgabe geht es um Hannes Wader: Liedermacher mit eigener Mühle.**



Georg Baselitz im Gespräch mit W. Christian Schmitt.

## Wu Wei Theater im Agora

Das Highlight des Monats im Agora ist, wenn Andreas Wellano (Wu Wei Theater) mit seinem Stück über seine Großtante auf die Bühne kommt.

In seinem Stück „Wellano! Lebst aa no? Über das Wirken und Werden der Liesl Karlstadt“ lässt Andreas Wellano seine Großtante und sich selbst auf der Bühne aufeinandertreffen – er spielt beide Rollen. Liesl Karlstadt, Bäckerstochter und fünftes von neun Kindern, wurde als Humoristin, Komödiantin und Autorin weit über München hinaus bekannt und erlebte große Erfolge ebenso wie persönliche Krisen. In der Inszenierung begegnen sich Karlstadt und ihr Großneffe erstmals – ein außergewöhnlicher Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart.



Andreas Wellano kam 1959 als elfjähriger Junge aus dem Elsass nach München, ohne Deutschkenntnis. Heute lebt er als freier Schauspieler in Frankfurt am Main.

**Samstag, 28. März, 20:00 Uhr**  
**Agora-Kultur am Ostbahnhof**  
**Erbacher Straße 89, Darmstadt**  
**Tickets im Restaurant Butter & Blume, im DA-Shop im Luisencenter und über ztix**

## Musik wird sichtbar

Bachs Matthäuspassion in besonderer Interpretation

Am Karfreitag führt der Konzertchor Darmstadt Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion (BWV 244) in einer besonderen Interpretation auf.

Die Matthäuspassion zählt zu den bedeutendsten Werken der Musikgeschichte. Bach verbindet die Passionsgeschichte nach dem Evangelisten Matthäus zu einem tief bewegenden musikalischen Ganzen. Begleitet wird die

Aufführung von der Darmstädter Hofkapelle, die auf historischen Instrumenten in alter Stimmung musiziert.

Der Konzertchor Darmstadt setzt neue Akzente: Chor und Solisten gestalten ausgewählte Passagen in Bewegung und beziehen den Raum bewusst mit ein. Im Mittelpunkt steht dabei das Spannungsfeld von Nähe und Verrat, besonders in der Figur des Judas.

So werden beim Karfreitagskon-

## #SHOTBYADAMS

Fotografien von Bryan Adams im Landesmuseum

Unter dem Titel #SHOTBYADAMS werden ausgewählte Arbeiten aus dem beeindruckenden fotografischen Schaffen von Bryan Adams im Großen Saal des Hessischen Landesmuseums Darmstadt zu sehen sein.

Die Werke stammen aus vier der bekanntesten Serien des Fotografen: #SHOTBYADAMS, Wounded: The Legacy of War, Homless, In Colour.

Mit der Schau setzt das HLMD seine Reihe von Fotoausstellungen fort, die im Jahr 2021 begonnen wurde. Nach Peter Lindbergh, Walter Schels und Candida Höfer



ist Bryan Adams nun der vierte bedeutende Fotograf, dessen herausragende Arbeiten in Darmstadt bewundert werden können.

**20. März - 21. Juni 2026**  
**Hessisches Landesmuseum**  
**Friedensplatz 1, Darmstadt**



zert Klänge zu Bildern und die Musik begleitet die Zuhörer auf ihrem eigenen inneren Weg.

Mitwirkende: Jana Baumeister (Sopran), Ted Black (Evangelist), David Pichlmaier (Jesus), Frederic Böhle (Judas), Kinderchor, 2 Chöre,

2 Orchester, Konzertchor Darmstadt, Darmstädter Hofkapelle, Wolfgang Seeliger (Dirigent)

**Karfreitag, 3. April, 17:00 Uhr**  
**Darmstadtium**  
**Schlossgraben 1, Darmstadt**

 Jetzt noch mehr entdecken auf [www.vinum-autmundis.de](http://www.vinum-autmundis.de)

**JETZT GENUSSTICKET SICHERN**

**15. März** Fisch & Wein  
**06. April** Osterwanderung  
**24. April** Frühlingserwachen: Live-Kochen mit Fernsehkoch Reiner Neidhart





Die Odenwälder Winzergenossenschaft eG | Riegelgartenweg 1 | 64823 Groß-Umstadt

## Erspürt & Erkundet

Landschaft im Dialog: Malerei trifft Fotografie

**Die Ausstellung im Atelierhaus Darmstadt stellt zwei künstlerische Positionen zur Landschaftsdarstellung einander gegenüber: die Malerei von Vera Fles-Schönege und die Fotografie von Klaus Philipp.**

Beide reagieren auf die allgegenwärtige Bilderflut mit entschleunigter Wahrnehmung, formaler Reduktion und einem hohen Maß an Verinnerlichung.

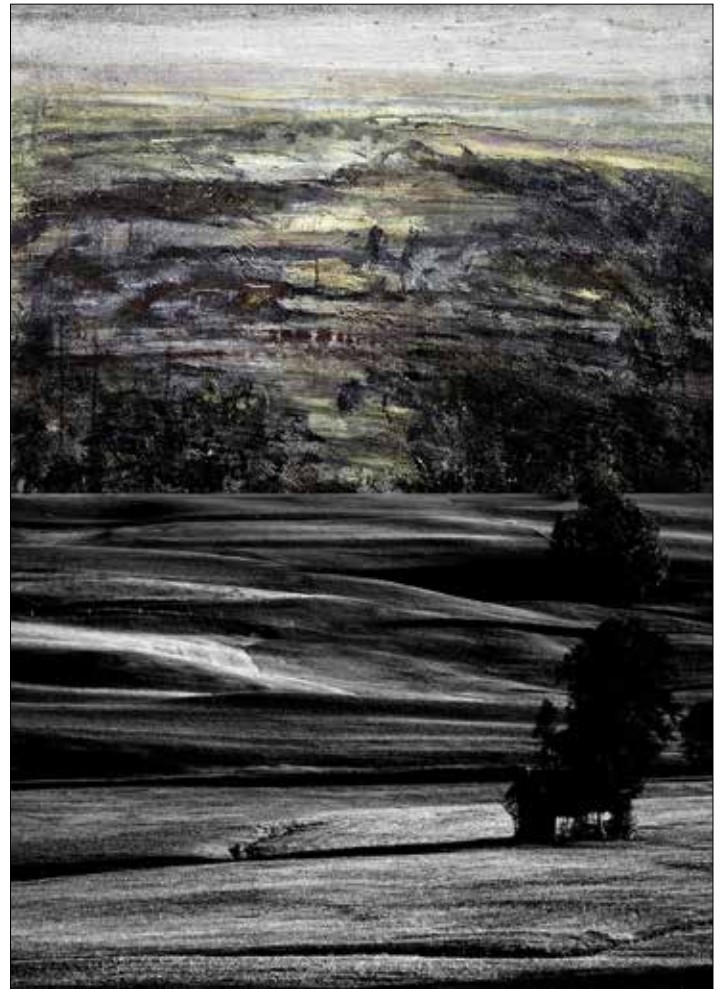
Seit vielen Jahren befassen sich beide mit Landschaft als Motiv und mentalem Raum. Ihre Werke sind keine Dokumentationen konkreter Orte, sondern betonen das Elementare und Ikonische. Tonwertige Farbigkeit, Abstraktion und Offenheit für Assoziationen prägen die Bilder. Klaus Philipp arbeitet mit eindrucksvollen Naturmotiven und intensiver Bildbearbeitung, die entrückte Atmosphären erzeugt. Seine Fotografien zeigen sowohl

die Spuren menschlicher Eingriffe als auch die Kraft unberührter Natur und sind getragen von dem Wunsch nach Bewahrung.

Vera Fles-Schönege entwickelt ihre Gemälde aus dem Prozess heraus. Farben und Strukturen wachsen schichtweise, Gegenständlichkeit wird weitgehend zurückgenommen. Wenige Zeichen – insbesondere markante Horizontlinien – geben Orientierung und öffnen den Raum für individuelle Deutungen.

Die Ausstellung bringt Malerei und Fotografie in einen spannungsvollen Dialog und erweitert den Blick auf zeitgenössische Formen der Landschaftsdarstellung.

**Vernissage: Fr., 20. März, 19 Uhr**  
**Atelierhaus Darmstadt**  
**Riedeselstraße 15**  
**20. März bis 7. April 2026**  
**Öffnungszeiten: Fr. 16 – 19 Uhr,**  
**Sa. und So. 11 – 17 Uhr**



## Formen, Farben, Zeichen

Ausstellung mit Sabine Huck, Karin von der Saal und Heinz Littig

**In der Galerie im Alten Bahnhof in Roßdorf treffen in der Ausstellung „Formen, Farben, Zeichen“ drei künstlerische Positionen aufeinander, die sich auf unterschiedliche Weise mit Natur, Schrift und Material auseinandersetzen.**

Sabine Huck entwickelt ihre Motive aus intensiver Landschaftsbeobachtung. Pflanzen, Samenstände oder Spuren des Verfalls werden in Zeichnungen und Malereien auf Holz, Leinwand oder Metallmatrizen überführt. Ihre oft überlebensgroßen Pflanzenporträts vor dunklem Hintergrund lenken den Blick auf bislang unbeachtete Details, während abstrakte Landschaften stille, offene Bildräume eröffnen. Karin von der Saal versteht das

Schreiben als meditative Handlung. In kalligrafischen Arbeiten setzt sie literarische Texte in historische oder freie Schriftformen um und verbindet sie mit malerischen Elementen. Tinte, Tusche und Aquarell auf Büttenpapier schaffen Schriftbilder, in denen Wort und Bild ineinander übergehen.

Gemeinsame Ecoprint-Arbeiten der beiden Künstlerinnen zeigen auf Papier übertragene Pflanzenformen, die zeichnerisch oder mit Schrift weiterentwickelt wurden. Der Bildhauer Heinz Littig arbeitet mit Lawinenholz aus dem Oberengadin sowie mit Lärche, Mammutbaum oder abgestorbenem Obstholz. Aus inneren Impulsen entstehen meist abstrakte Skulpturen mit sehr unterschiedlichen Oberflächen – von glatt bis roh be-

lassen –, die vom intensiven Dialog zwischen Künstler und Material zeugen.

Durch die Vernissage am Freitag, 13. März 2026 um 19 Uhr führt Konnie Keller.

**Vernissage: Fr., 13. März, 19 Uhr**  
**Galerie im Alten Bahnhof,**  
**Holzgasse 7, Roßdorf**  
**14. bis 22. März 2026**  
**Öffnungszeiten:**  
**Sa. und So. 14 – 18 Uhr**



© Sabine Huck

## Eine subtile Melancholie

Vera Fles-Schönege beschwört Landschaft aus deren Elementen

**Auf Ausstellungen war Vera Fles-Schönege in den vergangenen Jahren mit Fotografie, Collage, Zeichnung und Malerei zu sehen. Über letztere hat sie sich dem Bewusstsein des Publikums wohl am nachhaltigsten eingeprägt.**



Vera Fles-Schönege, aufgewachsen in Buenos Aires/Argentinien, durchlief bereits dort das klassische akademische Kunststudium, beginnend mit Besuchen in diversen Künstlerateliers und anschließend dem Besuch einer Kunstakademie. Dort erlernte sie ein breites Spektrum an Techniken – vom räumlichen und figürlichen Zeichnen über Malerei und Druckgraphik bis zum plastischen Arbeiten. Mit der Fotografie befasste sie sich intensiv ab ihrer Übersiedlung nach Europa.

An ihrer ersten akademischen Station in Deutschland – der Düsseldorfer Hochschule für

Gestaltung – entschied sie sich für das Wahlfach „Angewandte Graphik“. Danach schloss sie an der J.W.Goethe Universität in Frankfurt a.M. Das Studium der Kunstpädagogik und -geschichte mit dem Staatsexamen ab. Während dieser Zeit war sie Mitglied einer Gruppe von Professoren und Studenten, die Grundlagenarbeit für das Fach „Visuelle Kommunikation“ leistete und die Zeitschrift „Ästhetik und Kommunikation“ herausgab.

Für Vera Fles-Schönege wiederum wurde dies zur Basis für die Leitungsübernahme künstlerischer Projekte wie auch von Lehrgängen für Jugendliche und Erwachsene. Zusätzlich war sie mit eigenen Ausstellungen beschäftigt. Dies brachte ihr unter anderem den Auftrag ein, eine Kapelle im Seniorenheim St.Martin in Neukirchen bei Marburg zu gestalten. Dafür entwarf sie zwölf Glasfenster zum Thema „Genesis“, die sie durch die Mitarbeit einer professionellen Glaswerkstatt realisierte.

Die frühen Arbeiten von Vera Fles-Schönege waren geprägt von der Beschäftigung mit der menschlichen Figur. Sie faszinierten durch die Vielfalt der Physiognomien, der Körperhaltungen und des psychologischen Ausdrucks – ein Thema, um das ihr Schaffen jahrelang kreiste. Dies änderte sich, als sich ihr Schwerpunkt von der Zeichnung zur Malerei verlagerte und sich das Figürliche allmählich auflöste. (Wobei sie das Aktzeichnen weiterhin regelmäßig praktiziert, um nicht aus der Übung zu kommen.) An



o.T., Mischtechnik auf Leinwand



die Stelle der menschlichen Figur traten Strukturen, die Räume erzeugen – was die Anmutung von Architektur annehmen kann, meist aber den Typ einer Landschaft suggeriert, wo „Leere“ herrscht: In reduzierter Farbigkeit, bis hin zur Dunkelmalerei, konfrontiert die Künstlerin den Betrachter mit den bloßen Elementen des Prinzips Landschaft: Luft, Wasser, Nebel, Erde sowie der Vision einer Natur ohne den Menschen. Dies stellt eine unmissverständliche Metapher für den verfahrenen Zustand unserer Welt dar. Als tragendes Gefühl stellt sich im Betrachter, durchaus beabsichtigt, bei längerer Kontemplation eine subtile Melancholie ein, eine Stimmung von Verlorenheit.

Der malerische Prozess von Fles-Schönege ist komplex und beginnt oft mit einem spielerischen Auftrag von Farbe auf Leinwand. Aus dem zufälligen Ineinanderfließen und Vermischen der Farben wächst schließlich die gezielte Arbeit. Es entstehen markante Flächen, oft gegliedert in von stufigem Horizont geschiedene Erd- und Himmelshälften. Eine zentrale Perspektive sucht der Betrachter vergebens. Es ist vielmehr der wiederkehrende Horizont, der zum struktur- und ordnungsgebenden Faktor wird. Der Betrachter soll sich selbst orientieren und den eigenen Assoziationen folgen.

Dem BBK trat die Künstlerin bei, um an Ausstellungen teilzunehmen, Kollegen kennenzulernen und sich über Kunst auszutauschen. Von 2004 bis 2007 war sie im Vorstand aktiv.

(MG)

**Vera Fles-Schönege**

[www.fles-schoenegge.de](http://www.fles-schoenegge.de)

[www.instagram.com/vera.fles.schoenegge](https://www.instagram.com/vera.fles.schoenegge)

## Atelierhaus Darmstadt

Riedeselsstr. 15, Darmstadt  
Tel. 0151 20632057  
Fr. 16 - 19 Uhr, Sa., So. 11 - 17 Uhr  
www.atelierhausdarmstadt.de

- Freitag, 20. März 2026, 19 Uhr Vernissage „Erspürt & Erkundet“ von Vera Fles-Schönegege + Klaus Philipp, bis 7. April 2026

## Fenstergalerie Will

Dieburger Straße 56, Darmstadt  
Tel. 06151 79663,  
kontakt@fenstergalerie-will.de  
Fr. 19 - 21 Uhr, So., 15 - 17 Uhr und nach Vereinbarung www.fenstergalerie-will.de

- Freitag, 6. März 2026 „Screaming Silk“, bis 29. März 2026

## Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt  
Tel. 06151 24939 Do.+ Fr. 14.30 - 19, Sa. 10 - 14 Uhr www.galerie-netuschil.net

- Bis 21. März 2026 „Der Leichtigkeit Form geben“, Arbeiten von Gerd Winter + Matthias Will

## Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt  
Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de  
Di., Do., Fr. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 20 Uhr  
Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr  
www.hlmd.de

- Freitag, 20. März 2026 Ausstellungsbeginn „#SHOTBYADAMS“ Fotografien von Bray Adams, bis 21. Juni 2026

## Institut Mathildenhöhe

Ausstellungsgebäude Museum  
Künstlerkolonie  
Olbrichweg 13 A, Darmstadt

Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr  
www.mathildenhoehe.eu

- Dauerausstellung „Raumkunst - Made in Darmstadt“

## Institut für Neue Technische Form e.V.

Friedensplatz 11, Darmstadt  
Tel. 06151 48008, info@intef.de  
Di.-Fr. 11 - 17 Uhr www.intef.info

- Bis 8. März 2026 „unkonventionell & einflussreich“ Arbeiten von Charlotte Perriand

## Jazzinstitut Darmstadt Galerie

Bessungerstraße 88d, Darmstadt  
jazz@jazzinstitut.de Di.-Fr. 10 - 14 Uhr  
www.jazzinstitut.de

- Bis 18. Juni 2026 „Voice of Change“ Politische Ausdrucksformen im Jazz,

## Justus-Liebig-Haus

Große Bachgasse 2 Darmstadt  
Tel. 06151 7806710 Di., Do. 10 - 19 Uhr,  
Mi., Fr. 10 - 17 Uhr, Sa. 9 - 19 Uhr

- Bis 12. März 2026 „Wunder in Farbe“ Die Welt der Liebig-Sammelbilder

## Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostr. 3 (Literaturhaus), Darmstadt  
Tel. 06151 291619,  
info@kunstarchivdarmstadt.de  
Di. + Fr. 10 - 13 Uhr, Do. 10 - 18 Uhr und nach Vereinbarung  
www.kunstarchivdarmstadt.de

- Bis 24. April 2026 „Die verlassene Bühne“ Arbeiten von Ingrid Honneth

## Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb. S1103) Hochschulstraße 1, Darmstadt  
Tel. 6151 16-20528,

kunstforum@tu-darmstadt.de  
Mi.-So. 13 - 18 Uhr  
www.tu-darmstadt.de/kunstforum

- Bis 7. Juni 2026 „Vatersuche“ Serie von Annegret Soltau

## Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.  
Steubenplatz 1, Darmstadt  
Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr  
www.kunsthalle-darmstadt.de

- Sonntag, 29. März 2026 Ausstellungsbeginn „Paradaidha“ von Robert Zandvliet, bis 30. August 2026 + „1260 - Bilderkosmos Lichtwiese“ von Stefan Schwarz, bis 28. Mai 2026
- Bis 15. März 2026 „Mediterranes“ von Harm Gerdes + Studio Ost „In Someone Else's Moccasins“ von Franziska Cusminus + Studio West „Verschiebung“ von Minh Dung Vu

## Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt  
Tel. 06151 971118-88,  
anfrage@jagdschloss-kranichstein.de  
Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 - 17 Uhr (bioversum ab Di.)  
www.jagdschloss-kranichstein.de

- Bis 28. März 2026 „Wenn der Hirsch rot sieht - Die Jäger und ihr Grün“

## Raum für Kunst

Luisenstraße 16 Darmstadt  
Do.+Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 12 - 16 Uhr

- Bis 21. März 2026 „Vogel Flüge“ von Jörg Bussmann

## Schlossmuseum Darmstadt

im Residenzschloß  
Marktplatz 15, Darmstadt

Tel. 06151 24035,  
mueller@schlossmuseum-darmstadt.de  
Fr.-So. 10 - 17 Uhr  
www.schlossmuseum-darmstadt.de

## Stadtkirche

Kirchstraße 11, Darmstadt  
Tel. 06151 44150 Di.-Fr. 9 - 16 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr www.stadtkirche-darmstadt.de

- Bis 20. März 2026 „Öko?\_logisch! Schöpfung bewahren“ Acrylbilder von Uta Ewald

## Galerie Alter Bahnhof

Holzgasse 7, Roßdorf  
Tel. 06071-71138 Sa. + So. 14 - 18 Uhr  
www.khvr.de/museum

- Freitag, 13. März 2026, 19 Uhr Vernissage „Formen, Farben, Zeichen“ von Sabine Huck, Heinz Littig und Karin von der Saal, bis 22. März 2026
- Bis 8. März 2026 „Die Welt dahinter“

## Galerie im Alten Rathaus Jugenheim

Hauptstraße 14, Seeheim-Jugenheim  
Sa. 15 - 18 Uhr, So. 11 - 18 Uhr  
www.kuenstlerkreis-seeheim-jugenheim.de/ausstellungen

- Sonntag, 8. März 2026, 11 Uhr Vernissage „Vielschichtig“ von Uschi Möser, bis 29. März 2026

## Kloster Lorsch

Nibelungenstraße 32, Lorsch  
Tel. 06251 51446, info@kloster-lorsch.de  
www.kloster-lorsch.de

## Schaudepot Zehntscheune

Bis 24. Oktober 2027 „Geschichte schöpfen - Quellen aus einem Brunnen“  
Museumszentrum Di.-So. 10 - 17 Uhr

- Frühjahr 2026 „Perspektiven - Ein Kulturdenkmal im Zeitenwandel“

Ein Kleinod abseits der Hektik mit 800 qm Kunstausstellung auf 4 Etagen in einem bezaubernden Jugendstilhaus mit traumhaftem Blick über die Rheinebene

Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck  
Helene-Christaller-Weg 13  
64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 - 90 53 61  
www.mstm.info  
facebook: Museum Stangenberg Merck

**SCHÖNER KANN MAN KUNST NICHT PRÄSENTIEREN**

Öffnungszeiten:  
Mi - Fr: 12 - 19 Uhr  
Sa. / So. / FT: 10 - 18 Uhr  
Parkplätze am Haus

## KunstRaum Traube

Nieder-Ramstädter Str. 28 Mühlthal-Traisa  
Tel. 06151 144166 ,

art@kunstraum-traube.de

So. 14 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung  
www.kunstraum-traube.de

• Freitag, 13. März 2026, 19 Uhr Vernissage „Screaming Silk. Collected“, bis 19. April 2026

## Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe

Helene-Christaller-Weg 13,

Seeheim-Jugenheim Tel. 06257 905361

Mi.-Fr. 12 - 19, Sa., So. & Feiert. 10 - 18 Uhr

www.museum-jugenheim.de

• Bis Juni 2026 „Pierre Kröger“

## ANITA BECKERS CONTEMPORARY ART & PROJECTS

Braubachstraße 9, Frankfurt/M

Tel. 069 92101972 Di.-Fr. 11 - 18 Uhr,

Sa. 12 - 17 Uhr <http://galerie-beckers.com/>

artists-galerie-beckers/

• Bis 7. März 2026 „Dust and Pieces“

von Jan Schmidt

## DZ BANK Kunststiftung,

### Ausstellungshalle

Platz der Republik, Frankfurt/M

Öffentlicher Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1 Di.-Sa. 11 - 19 Uhr

<http://kunststiftungdzbank.de>

• Bis 23. Mai 2026 „n+1. Mehr als ein

Bild“

## bok Galerie

### Bund Offenbacher Künstler e.V.

Kirchgasse 27-29, Offenbach

Tel. 0171 2842234,

info@bund-offenbacher-kuenstler.de

Do.+ Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 11 - 15 Uhr

www.bund-offenbacher-kuenstler.de

• Bis 22. April 2026 „(kein) Geld + (keine)

Waffen“ von Klaus Böhmer + Carlo Zilch

## Caricatura Museum Frankfurt

### Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17, Frankfurt/M

Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 19 Uhr

www.caricatura-museum.de

• Bis 7. Juni 2026 „Das kann nur Per-

scheid“

## Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau

Tel. 06181 256556, [gfg-hanau@t-online.de](mailto:gfg-hanau@t-online.de)

Fr.-So. 11 - 17 Uhr

www.goldschmiedehaus.com

• Bis 18. Oktober 2026 „Spuren legen.

Mit Materialien erzählen“

## Deutsches Zeitungsmuseum

Am Abteihof 1, Wadgassen

Tel. 06834 94230,

info@deutsches-zeitungsmuseum.de

Di.- So. 10 - 18 Uhr

[www.deutsches-zeitungsmuseum.de](http://www.deutsches-zeitungsmuseum.de)

• Bis 3. Mai 2026 „Die Simpsons - Gelber wird's nicht“

## Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt

Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So., Feiertag

15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

www.kunstforum-seligenstadt.de

• Sonntag, 29. März 2025, 17 Uhr Vernissage

„Der persönliche Blick“ Biennale am Main 2026, bis 20. Juni 2026

• Bis 15. März 2026 „Perspektiven der Fotografie“

## Galerie Maurer

Fahrgasse 5, Frankfurt/M

Tel. 069 90025640,

info@galerie-maurer.com

Mi.-Fr. 13 - 18 Uhr, Sa. 12 - 16 Uhr u. nach

Vereinbarung [www.galerie-maurer.com](http://www.galerie-maurer.com)

• „Layers of the Real“ von Jan Davidoff

## Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M

Tel. 069 212-35154,

besucherservice@historisches-museum-

frankfurt.de Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So.

11 - 19 Uhr

[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)

• Samstag, 28. März 2026 Ausstellungs-

beginn „Damals 1410“ Junges Museum, ab 8 Jahren, bis 7. Februar 2027

## Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim

Tel. 0621 2936423, info@kuma.art

Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 -

20 Uhr [kuma.art/de](http://kuma.art/de)

• Freitag, 27. März 2026 Ausstellungs-

beginn „La vie moderne“ Grafiken von Manet bis Picasso, bis 5. Juli 2026

• Bis 31. Mai 2026 „Dollhouse“ von Kaari

Upson - eine Retrospektive

## Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden

Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr

[www.wiesbaden.de/kunsthau](http://www.wiesbaden.de/kunsthau)

• Bis 19. April 2026 „Rosa Winkel“ Stadt-

archiv Wiesbaden zu Gast

## Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, Frankfurt/M

Tel. 069 605098-200,

info@liebieghaus.de Di., Mi. Fr.-So. 10 -

18 Uhr, Do. bis 21 Uhr [www.liebieghaus.de](http://www.liebieghaus.de)

• Bis 3. Mai 2026 „Tiere sind auch nur

Menschen“ August Gaul

## Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen

Tel. 0208 4124928 Di.- So. 11 - 18 Uhr

[www.ludwigalerie.de](http://www.ludwigalerie.de)

• Bis 31. Mai 2026 „German Pop Art“

Sammlung Heinz Beck

## Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M

GESCHLOSSEN [www.mmk.art](http://www.mmk.art)

## TOWER TaunusTurm, Taunustor 1

Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr

• Bis 22. März 2025 „Trisha Donnelly“

## Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M

Tel. 069 606000, [mfk-frankfurt@mspt.de](mailto:mfk-frankfurt@mspt.de)

Di.-So. 11 - 18 Uhr [www.mfk-frankfurt.de](http://www.mfk-frankfurt.de)

• Bis 31. Mai 2026 „100 Jahre unter-

wegs telefonieren“ Bis 26. Juli 2026 „Die Nazis waren ja nicht einfach weg“

• Bis 6. September 2026 „Nachrichten

- News“

## Museum Giersch

### der Goethe-Universität

Schaumainkai 83, Frankfurt/M

Tel. 069 1382101-21,

ck@museum-giersch.de Di. Mi. Fr. Sa.

So. 10 - 18 Uhr, Do. 10 - 20 Uhr, Feiert.

• Samstag, 28. März 2026 Ausstellungs-

beginn „Multispezies Members Club“

Allianzen zw. lebendigen und künstlichen

Systemen, bis 6. September 2026

## Museum Wiesbaden Hessisches

### Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden Tel.

0611-335 2189 Di., Mi., Fr., Sa., So. 10 -

17 Uhr, Do. 10 - 21 Uhr, Feiert. 10 - 17 Uhr

[www.museum-wiesbaden.de](http://www.museum-wiesbaden.de)

• Freitag, 20. März 2026 Ausstellungs-

beginn „Gift. Tödliche Gaben“, bis 4. April 2027

• Bis 15. März 2026 „Die Poesie des

Suchens“ Louise Nevelson

• Bis 4. April 2026 Studienausstellung

„Max und mini“

• Bis 26. April 2026 „Feininger, Münter,

Modersohn-Becker... Oder wie Kunst ins

Museum kommt“

## Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr

[www.museum-kassel.de](http://www.museum-kassel.de)

## Hessisches Landesmuseum

Brüder-Grimm-Platz 5

• Bis 3. Mai 2026 „Mit spitzer Feder“

Schreibzeug und Schreiben im Wandel

der Zeit

## Neue Galerie Schöne Aussicht 1

• Freitag, 6. März 2026 Ausstellungs-

beginn „Resonanzräume“ documenta

Kunst, bis 24. Januar 2027

• Bis 8. März 2026 „In Bewegung“ Harry

Kramer, Kassel und die documenta

Schloss Wilhelmshöhe Schlosspark 1

• Bis 6. September 2026 „Verheißungs-

voll“ Bilder von Kosmos und Hoffnung

Bis 8. August 2026 „Rembrandt 1632.

Entstehung einer Maske“

## Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfner-Allee 9, Rüsselsheim

Tel. 06142 835907, [info@opelvillen.de](mailto:info@opelvillen.de)

Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr

[www.opelvillen.de](http://www.opelvillen.de)

• Bis 6. April 2026 „Mit anderen Augen

sehen“ Werke von Hélène de Beauvoir

## Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 10 - 17 Uhr

[www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de)

## Museum Weltkulturen D5

• Bis 2. August 2026 „Saurier - Faszination Urzeit“

## rem-Stiftungsmuseen C4, 12

• Bis 6. April 2026 „Aufgetaucht“ Philipp

Klein im Kreis der Impressionisten Bis

21. Juni 2026 „Glasmenergie“ Marta

Klonowska

• Bis 5. Juli 2025 Zephyr im rem „Geo-

graphies of Drought“ Fotografien von

Margaret Courtney-Clarke

## Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M

Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr

[www.schirn.de](http://www.schirn.de)

• Bis 26. April 2026 „The Tunnels We

Dig“ Künstlerduo Bárbara Wagner und

Benjamin de Burca

• Bis 10. Mai 2026 „Thomas Bayrle“

Soloshow

## Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M

Tel. 069 605098-200,

info@staedelmuseum.de Di., Mi., Sa. +

So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr

[www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

• Donnerstag, 19. März 2026 Ausstel-

lungsbeginn „Monets Küste. Die Ent-

deckung von Étretat“, bis 5. Juli 2026 Bis

15. März 2026 „Beckmann“

• Bis 12. April 2026 „Ein Wolf, Primaten

und eine Atemkurve“ Arbeiten von Asta

Grötting

## Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3 Groß-Gerau

Tel. 06152 7164500 So. 13 - 17 Uhr

[www.gross-gerau.de/Stadtmuseum](http://www.gross-gerau.de/Stadtmuseum)

• Bis 8. März 2026 „Licht des Südens“

von Noah Wunsch

## Weltkulturen Museum

Schaumankai 29-37 Frankfurt/M

Tel. 069 212 31510,

weltkulturen.museum@stadt-frankfurt.de

Mi. 11 - 20 Uhr, Do.-So. 11 - 18 Uhr

[www.weltkulturenmuseum.de](http://www.weltkulturenmuseum.de)

• Bis 30. August 2026 „Sheroes. Comic

Art from Africa“

Professionell,  
unabhängig,  
inhabergeführt



#### Der Blick ... in Pfungstadt

4 Zimmer, 2 Bäder, 2 Balkone, Maisonette in 6-Parteien-Haus, Wohnfläche: 91,10 m<sup>2</sup>, Bj. 1990, Gas-Hzgz., Verbrauch, 102,50 kWh/m<sup>2</sup>a, Klasse D.

Kaufpreis: 269.900,- Euro  
zzgl. Kaufnebenkosten



#### Wolkenspiel in Mühlthal

3-Part.-Haus, 2 frei, Wohn-/Nutzfläche: 308,23 m<sup>2</sup>/48,83 m<sup>2</sup>, Grundst.: 706 m<sup>2</sup>, Bj. 1992, Flüssiggas-Heizung, Verbrauch, 100,20 kWh/m<sup>2</sup>a, Klasse D.

Kaufpreis: 745.000,- Euro  
zzgl. Kaufnebenkosten



#### Neuanfang in Darmstadt-Eberstadt

EFH, 2 Garagen, Wohn-/Nutzfläche: 119,51 m<sup>2</sup>/68,19 m<sup>2</sup>, Grundst.: 676 m<sup>2</sup>, Bj. 1969, Fernwärme-Heizung, Bedarf, 205,60 kWh/m<sup>2</sup>a, Klasse G.

Kaufpreis: 649.900,- Euro  
zzgl. Kaufnebenkosten



#### Raumwunder in Eberstadt

EFH, 6 Zimmer, Wohn-/Nutzfläche: 186,25 m<sup>2</sup>/65,00 m<sup>2</sup>, Grundst.: 213 m<sup>2</sup>, Terrassen, Bj. 1950, Gas-Hzgz., Bedarf, 418,97 kWh/m<sup>2</sup>a, Klasse H.

Kaufpreis: 449.900,- Euro  
zzgl. Kaufnebenkosten



#### Maisonette in Darmstadt-Eberstadt

4 Zimmer, Wohnfläche: 112,62 m<sup>2</sup>, EBK, Dachterrasse/Balkon, 1./2. OG, Aufzug, Bj. 1973, Fernwärme, Verbrauch, 123,00 kWh/m<sup>2</sup>a, Klasse D.

Kaufpreis: 299.900,- Euro  
zzgl. Kaufnebenkosten



#### 1- oder 2-Familienhaus in Eberstadt

Top-Wohnlage, Wohn-/Nutzfläche: 186,06 m<sup>2</sup>/95,50 m<sup>2</sup>, Grundst.: 353 m<sup>2</sup>, 2 Terrassen, Bj. 1978, Gas-Heizung, Bedarf, 157,10 kWh/m<sup>2</sup>a, Klasse E.

Kaufpreis: 745.000,- Euro  
zzgl. Kaufnebenkosten

#### Reiner Dächert Immobilien

Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt

Telefon: 0 61 51-9 51 80 88

E-Mail: [mail@daechert-immobilien.de](mailto:mail@daechert-immobilien.de)

[www.daechert-immobilien.de](http://www.daechert-immobilien.de)

Reiner Dächert  Immobilien